

Leipziger Tageblatt

und

Anzeige.

Nº 365.

Sonnabend den 30. December.

1848.

Biographieen Sächsischer Minister.

Dr. von der Pfördten.

(Schluß.)

Seine damals gesprochenen männlichen Abschiedsworte werden allen Hörern unvergänglich geblieben sein. „Das weiß ich,“ sprach er dort unter anderem, „dass Wahrheit und Recht, wie sie meine Führer gewesen sind auf dem Lehrstuhle, so auch meine Leitsterne sein werden in dem Gerichtssaale! Was auch meine Zukunft mir bringen mag, der feste männliche Sinn wird mich nicht verlassen.“ Und er hielt Wort, in dem neuen Wirkungskreise wie in allen übrigen, denen sein Stern ihn zugeführt hat. So wenig übrigens dieser neue Wirkungskreis in A schaffenburg im Anfange seiner Neigung entsprach, wurde er doch vermöge der ihm eigenen Beweglichkeit und Rüstigkeit des Geistes auch hier sehr bald heimisch und gerade diese Stellung trug viel dazu bei, ihn in den weitesten Kreisen, was man sagt erst recht populär zu machen. Noch heute rühmen seine damaligen Collegen die große Klarheit und Bündigkeit seiner richterlichen Entscheidungen, und man trägt sich in dortiger Gegend mit mancherlei ergötzlichen Berichten von der Energie und selbst Derbheit, mit welcher er den Unterdrückten besonders gegen die sich bevorrechtet glaubende Anmaßung zu ihrem Rechte verholzen habe. Auch durch seine Persönlichkeit wurde er bald ein Liebling der Stadt und Umgegend. Sein Andenken ist dort noch heute sehr lebendig, und ein Gruß von ihm dient dem Ueberbringer als die beste Empfehlung. Obgleich v. d. Pfördten, wie gesagt, auch in diesem neuen Wirkungskreise bald zu Hause war und ihm auch hier die ehrenvollste Anerkennung zu Theil ward, konnte es doch nicht fehlen, daß er noch immer von Zeit zu Zeit sehnüchsig nach dem verlassenen Lebensberufe zurückblickte. So wurde denn sehr zu gelegener Zeit durch Puchta's Weggang von Leipzig nach Berlin der Lehrstuhl der Pandekten an ersterer Universität erledigt, und v. d. Pfördten, auf Puchta's Anrathen durch den Minister von Wietersheim berufen, nahm diesen Ruf gern an. Mit dem Sommerhalbjahre 1843 eröffnete v. d. Pfördten seine Wirksamkeit als akademischer Lehrer in Leipzig. Es wiederholte sich hier dieselbe Erscheinung, wie überall, wo er bisher aufgetreten war. Die Achtung seiner Amtsgenossen, die Liebe und das Vertrauen seiner Zuhörer, die Huldigung der Gesellschaft, ein Kreis treuer Freunde kam ihm ungesucht entgegen. Hier war es auch, wo er, einer entschiedenen Herzensneigung folgend, sich vermaßte. Raum hatte er indes ein Semester in Leipzig zurückgelegt, als er schon wieder an des verstorbenen Mühlenbruchs Stelle einen Ruf nach Göttingen erhielt. Er schlug ihn aus, durch Dankbarkeit und neue Bande an Sachsen gefesselt. Das Vertrauen zu ihm blieb nun immer im Steigen. Bald gab es kaum irgend eine öffentliche Angelegenheit der Stadt und Universität, an welcher man ihn nicht betheiligt zu sehen wünschte. Im Herbst 1845 wurde er, immer noch einer der jüngsten Professoren der Universität und jedenfalls der jüngste seiner Fakultät, zum Rector gewählt und behielt, ein seltener Fall, dieses in so bewegter Zeit doppelt wichtige und schwierige Amt auch für das folgende Jahr. Er führte es mit Kraft, Milde und Unparteilichkeit, ein treuer Beförderer und Schützer des Talents, des Fleisches und der sittlichen Freiheit, aber auch ein strenger Richter der Rothheit und Erdigkeit, die er am unerbittlichsten strafte, wenn sie sich etwa gar auf Vorrechte der Geburt stießen wollte. Die von der Schwere des Gesetzes Getroffenen, denen solche Strenge ziemlich neu war, wußten es ihm natürlich wenig Dank. Desto mehr die Gutgesinnsten. Während Pfördtens Rectorat studirte der Prinz von Oldenburg in Leipzig, dessen wissenschaftliche Ausbildung ihm zunächst

anvertraut wurde. Die Rede, welche v. d. Pfördten bei seiner Aufnahme unter die Studirenden in Gegenwart des regierenden Großherzogs hielt, sollte damals an einigen deutschen Höfen sehr mißfallen haben, ja von gewissen Herren am Bundestage sogar für Hochverrat erklärt worden sein. Sie war nur vollkommen zweckgemäß. Die durchaus freisinnigen Lehren, welche der junge Fürst von seinem Führer in den Rechts- und Staatswissenschaften empfing, sind ihm gewiß schon jetzt bei der neuen Gestaltung der Dinge trefflich zu thun gekommen. Nach Ablauf seines zweijährigen ruhmvolle geführten Rectorats gönnte sich v. d. Pfördten die Erholung, seinem deutschen Herzen einmal freien Lauf zu lassen: er begab sich nach Lübeck zur Germanistenversammlung, wo er durch seine treffliche, die Gegenführer des römischen und des deutschen Rechts versöhnende Rede die Geister fesselte und die Herzen gewann. Unterdessen war in Leipzig jene Versammlung von Männern zusammengetreten, welche durch die Berathung über ein allgemein deutsches Wechselrecht den ersten Schritt zur Erschaffung einer gemeinsamen deutschen Gesetzgebung that. War auch v. d. Pfördten nicht unmittelbar dabei betheiligt, so zeigte sich doch auch hier wieder das große Vertrauen, dessen er bereits in allen deutschen Gauen genoß, indem viele dieser Herren, darunter sehr bedeutende und ausgezeichnete Staatsmänner, vorzugsweise seinen Umgang suchten. Diese Begegnung könnte man gewissermaßen als eine Vorbedeutung der Bestimmung betrachten, die seiner in Kürze wartete. Denn als nun die politische Krise, die sich von Frankreich aus mit Blitze schnelle Deutschland mittheilte, auch das ruhige und besonnene Sachsen ergriff, als die Männer des alten Systems gefallen waren, da wurde er, obwohl zum großen Schmerze seiner Leipziger Freunde, in demselben Augenblicke, wo ihn die Universität zu ihrem Deputirten und die Stadt zu ihrem Bürgermeister erwählen wollte, in die unmittelbare Nähe des Königs gerufen und ihm zu gleicher Zeit das Ministerium des Auswärtigen und des Innern übertragen. Letzteres vertauschte er jedoch bald, es dem beliebten Volksmannen Überländer überlassend, nach seinem eigenen Wunsche und Willen mit dem des Kultus und Unterrichts, in welchem er jedenfalls mehr an seinem Platze ist und seitdem im herzlichsten Einverständnisse mit den übrigen Räthen der Krone eine rastlose Thätigkeit entwickelt.

Fragen wir uns nun, was ist es eigentlich, was diesem Manne so überall das öffentliche Vertrauen zuwendete und was ihn so rasch in seine gegenwärtige Stellung hinaufhob, so kommen wir eben wieder darauf zurück, wovon wir ausgegangen sind und müssen sagen: es ist der Werth einer durch und durch tüchtigen harmonischen Persönlichkeit, welche sich bisher in allen Verhältnissen siegreich erwiesen hat. „Ein Mann ist viel werth in so theurer Zeit,“ rufen wir beim Hinblicke auf ihn unwillkürlich aus. Schon sein Äußereres scheint zu solchen Erwartungen zu berechtigen. Eine kräftige Mannsgestalt erweckt in uns das Vertrauen, daß ihr Besitzer sich weder von den Stürmen der Zeit, noch von dem Übermaße der Arbeit so leicht werde niederbeugen lassen und ein edel-geformtes blühendes Antlitz zeigt uns, daß es noch Gelehrte geben kann, an welchen der Acten- und Bücherstaub nicht haftet. Aus der breiten Brust tönt eine männlich kräftige, wohlklingende, weit-hin vernehmbare Stimme. Einer von des Redners eigenen Wahlsprüchen ist, daß nur in einem gesunden Leibe auch eine gesunde Seele wohnen könne und dem entspricht seine ganze Erscheinung. Sein Auftreten in der Gesellschaft ist das der geborenen Vornehmheit; völlig sicher und vertraut mit den Formen der großen Welt, aber dabei doch schlicht und bescheiden; niemals ein Andere verlebendes Selbstgefühl. Grundzüge seines Charakters sind eine un-

verwüstliche Herzengüte, entschiedene Offenheit und Biederkeit gegen Jedermann. Eine seltene Erscheinung, ein Minister, der Herz und Gemüth hat, zugleich ein Diplomat und ein Mann für das Volk! Die hervorragenden Eigenschaften seines Geistes sind der klare, scharfe Verstand und der helle praktische Blick, ein entschiedenes Organisationstalent und die Gabe einer natürlich fließenden Redksamkeit, die frei von allem künstlichen Pathos, einfach und ohne Bilderschmuck jedesmal das Ziel trifft. Auf dem Lehrstuhle war es die große Freiheit der Darstellung, die sich völlig sicher über ihrem Gegenstande bewegte, die praktische Anschaulichkeit in heiterer und angenehmer Form, welche selbst über die so oft für trocken ausgegebenen Gegenstände des römischen Rechts eine gewisse Anmut verbreitete, die ihm einen so großen und segensreichen Einfluss auf Geist und Gemüth seiner Zuhörer verlieh. In seiner Wissenschaft stand und steht er nicht auf dem Standpunkte der sogenannten historischen Schule, wie fälschlich behauptet worden ist. Er erkennt das römische Recht nur an, insofern und in wie weit es die Grundlage des deutschen Rechtes bereits geworden, in Blut und Leben des Volkes übergegangen ist und erklärt sich ausdrücklich für Beseitigung des corpus juris civilis als Gesetzbuch, wie Jeder in den Verhandlungen der Lübecker Germanistenversammlung nachlesen kann. — Sein politisches Glaubensbekenntnis ist und war stets das eines echtdeutschen Vaterlandsfreundes: ein starkes, freies einiges Deutschland.

Als dieses Deutschland noch in Knechtsgestalt unter der Unthätigkeit seiner berufenen Vertreter, unter den Ränken einer treulosen Politik, unter der Selbstsucht seiner Fürsten seufzte, trug auch er tiefes Leid, und hier war es, wo oft ein edler Zorn den sonst ihm eigenen männlichen Gleichmuth überwältigte, wo er sich oft mit bitterem Unmuth über die trostlosen Verhältnisse im Innern und über die schmachvolle Stellung Deutschlands nach Außen auf das Entschiedenste aussprach. Der große, wenn gleich so natürliche Gedanke des edlen Bassermann, Herstellung eines deutschen Parlaments, war es zuerst, der ihn wieder mit einiger Hoffnung erfüllte. Es war längst der seelige gewesen. Seine gegenwärtige Stellung als Minister des Auswärtigen wird ihm nun hinreichende Gelegenheit geben, zur Bewirkung seines heißesten Wunsches, eben ein großes, freies und einiges Deutschland gleich stark nach Innen und Außen zu sehen, redlich das Sire zu thun, und sein weiter staatsmännischer Blick wird ihn darin wesentlich unterstützen. Wenn endlich bei einem Minister des Cultus und des Unterrichts auch das kirchliche Glaubensbekenntnis in Frage kommt, so halten wir es zwar für unerlaubt, öffentlich die Tiefen des Herzens enthüllen zu wollen, in welche Gott allein hinabsieht; aber so viel dürfen wir aus mehrjähriger Erfahrung versichern, daß E. v. d. Pförtner zwar weiß, was die Kirche sein soll und kann, und daß daher unter seiner Verwaltung das trockene Formelwesen einerseits und die Formlosigkeit anderseits, welche bis jetzt in der sächsischen Landeskirche sich geltend machten, sehr bald ihre Endschafft erreichen dürften, daß er aber durchaus nicht auf dem Standpunkte Derjenigen steht, welche nur von der unveränderten Beibehaltung der alten Bekenntnisschriften dieser Kirche das Heil erwarten. Somit bringen wir denn sowohl dem Lande, dessen wichtigsten Angelegenheiten jetzt solch ein Mann ordnend und berathend vorsteht, als dem Manne selbst in alter sächsischer Weise ein herzliches Glück auf! —

C. H. Hermanns

Geschichte des Deutschen Volkes in bildlichen Darstellungen.

Seit einigen Tagen ist in den neuen Räumen des hiesigen Kunstvereins (im Westflügel der ersten Bürgerschule) eine Reihe von Zeichnungen aufgestellt, welche die Aufmerksamkeit jedes Gebildeten verdient. Es ist die Arbeit eines der ausgezeichnetsten

Schüler der Münchener Schule, des Malers Carl Heinrich Hermann aus Dresden, der vor sechs Jahren mit seinem großen Meister Cornelius nach Berlin gerufen wurde, wo er neben anderen bedeutenden Arbeiten (namlich Fresco-Malereien in verschiedenen Kirchen), auch das umfassende Werk durchführte, welches jetzt vollendet vor uns steht.

Es ist die Geschichte des Deutschen Volkes bildlich dargestellt in 15 reichen Compositionen.

Der Künstler, der einen tiefen Blick in das Leben des Deutschen Volkes und seine Geschichte gehabt, darf mit Recht an die Seite der talentvollsten Geschichtsschreiber gesetzt werden, während er zugleich in künstlerischer Beziehung wahrhaft Bedeutendes geliefert hat. Dem Studium der Geschichte ist durch das vorliegende Werk ein neues eigenhümliches, und wie es uns scheint, namentlich für jugendliche Gemüther höchst glückliches Hilfsmittel eröffnet; dem Vaterlandsfreunde ist wohl noch nie eine so reiche Zusammenstellung der Großthaten seiner Vorfahren vorgeführt, unter denen sich auch die Helden des sächsischen Fürstenstamms durch Tapferkeit und segensreichen Einfluss hervorleuchtender Weisheit auszeichnen. Es ist ein wahhaft zeitgemäßes Werk! Alle Söhne und Töchter Deutschlands werden, wenn sie die, an Thaten des Heldenmuths und des Edelsinnes reiche Geschichte ihres Vaterlandes wie hier vor sich aufgeschlagen sehen, eine neue Anregung fühlen, ihren Deutschen Ursprung in Ehren zu halten, und die Schmach zu erkennen, die auf dem Deutschen Volke lässt, daß es sich nicht zu jeder Zeit jedem anderen Volke mit Stolz an die Seite zu stellen wußte.

Die ersten beiden Blätter in der Reihenfolge umfassen die Götter- und Glaubensgeschichte der alten Germanen, deren Kämpfe mit den Römern, deren innere und äußere Thätigkeit bis zur Einführung des Christenthums. Im dritten Blatte, in dessen Hauptfeld eine symbolische Darstellung des christlichen Glaubensbekenntnisses ganz besonders die edle Richtung des Künstlers darthut, ist der segensreiche Einfluss der geoffenbarten Religion auf die kräftigen Deutschen Völkerstämme dargestellt. Jede der nachfolgenden Zeichnungen enthält in zahlreichen Abtheilungen die Hauptbegebenheiten eines oder mehrerer Jahrhunderte bis auf die neuesten Zeiten. Im Schlussblatt hat der Künstler Gegenwart und Zukunft zusammengestellt. Ein geniales Zneinandergreifen der Wissenschaft und Kunst, des Handels und der Gewerbe, der Schiffahrt und des Ackerbaues, der streitenden und triumphirenden Kirche. Die Portraits vieler ausgezeichneten Männer der Gegenwart und nächsten Vergangenheit machen dieses Blatt besonders interessant. Die klare Verständigung aller angedeuteten geschichtlichen Begebenheiten und ihre sinnige Verbindung untereinander, hier durch einzelne hervorragende Persönlichkeiten, dort durch Andeutung wichtiger Erfindungen, deren Einfluss mehrere Epochen hindurch dauerte, auch hier und da nur durch passende architectonische Embleme, ist durchaus eigenhümlich. In jeder Beziehung wird das umfassende Werk für den Freund der Geschichte oder des Deutschen Volkes, wie für den Kunstmüller ein reiches Interesse bieten.

Herr Hermann beabsichtigt die Zeichnungen im Laufe der nächsten zwei Jahre von acht der tüchtigsten jetzt lebenden Stecher stechen zu lassen, um sie, namentlich für Schulen, nutzbar zu machen.

Möge die Bedeutung der geistreichen Arbeit auch in Leipzig anerkannt werden, wie es bereits in vielen anderen Städten Deutschlands der Fall gewesen ist; möge man dem genialen Künstler diese Anerkennung nicht nur durch recht zahlreichen Besuch seiner Ausstellung, sondern auch durch Beteiligung an seinem Unternehmen betätigen.

Das von jetzt an geheizte Local ist täglich von 10½ bis 4 Uhr geöffnet.

C. L.

Berantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

Am Sonnabend nach Weihnachten predigen:			
zu St. Thomä:	Früh	1/29 Uhr	Mr. Küchler,
	Sylvester-Abend	1/25 Uhr	= D. Meissner,
zu St. Nicolai:	Früh	1/29 Uhr	= D. Fischer,
	Mittag	1/22 Uhr	= Cand. Richter,
Sylvester-Abend	1/25 Uhr	= D. Harles,	
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Kampadius,
	Vesper	2 Uhr	= M. Kahrig,
zu St. Petri:	Früh	1/29 Uhr	= M. Naumann,
	Vesper.	2 Uhr	= M. Selle,

zu St. Pauli.	Früh	9 Uhr	Mr. Licent. Fricke,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Mücke,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp.	1/2 Uhr	Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Hofmann,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Opis,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	= Gräßner,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hanke,
	Nachm.	1/25 Uhr	= P. Pallmann,

ref. Gemeinde: Früh 3/4 Uhr Hr. Pastor Bläß,
Christl. Gemeinde: Sylv.-Abd. 5 Uhr = Pfarrer Rauch,
in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. Selle.

Am Neujahrstage 1849 predigen:

- zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.,
Mittag 1/212 Uhr = M. Weißschuh,
Vesper 2 Uhr = M. Walter,
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr = M. Tempel,
Vesper 2 Uhr = M. Schneider,
in der Neukirche: Früh 9 Uhr = M. Sößner,
Vesper 2 Uhr = M. Lampadius,
zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr = M. Naumann,
Vesper 2 Uhr = M. Lohse,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Krehl,
Vesper 2 Uhr = M. Zille,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel,
Vesper 1/2 Uhr = Weitstunde,
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr = M. Adler,
Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Ebermann,
Katechese im Arbeitshause: 9 Uhr = M. Vogel,
katholische Kirche: Früh 9 Uhr = P. Kretschmer,
ref. Gemeinde: Früh 3/4 Uhr = Pastor Howard,
Christkath. Gemeinde: Früh 1/211 Uhr = Pfarrer Rauch,
in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. Lohse.

Am Neujahrstage soll eine Collecte zum Besten der Thomas-
schule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

W ö ch n e r:

Herr D. Fischer und Vacanz.

M o t e t t e .

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche.
Des Jahres letzte Stunde ic. v. Schulz,
Verleih' uns Frieden ic. v. G. Kittan.

K i r c h e n m u s i k .

Am Sonntage nach Weihnachten.

(In der Nicolaikirche.)

Hymne von Haydn.

Am Neujahrstage 1849.
(In der Thomaskirche.)

Missa von Tomaschek.

Hymne von Händel.

Unter der Communion.

Agnus Dei von Tomaschek.

Nachmittag.

(In der Nicolaikirche.)

Vater unser von Cherubini.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis mit 28. December.

a) Thomaskirche:

- 1) J. W. Schmeissers, Bürgers und Töpfermeisters Sohn.
- 2) J. E. Wolters, Bürgers und Schlossermeisters Tochter.
- 3) J. G. Kneusels, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 4) W. Schüß', Bürgers und Schenkvriths Tochter.
- 5) E. J. W. Wehe's, Oberpostkanzlistens Tochter.
- 6) J. W. Sigmund's, Maurergesellens Sohn.
- 7) J. G. Hoffmanns, Zimmergesellens Tochter.
- 8) J. G. L. Weinert's, Markthelfers Tochter.
- 9) J. A. Hoffmanns, Handarbeiter's Sohn.
- 10) J. Haase's, Töpfersgesellens Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. W. Gollbach's, Comptoiristens Sohn.
- 2) J. G. Martins, Zeitungsträgers Sohn.
- 3) C. W. A. Lätsch', Schmidts bei der L.-D. Eisenbahn S.
- 4) J. G. A. Greßlers, Schriftgießers Sohn.
- 5) C. J. Pickenhahns, Buchdruckers Sohn.
- 6) G. L. Werners, Bahnhofgehülfens in der Post Tochter.
- 7) J. G. A. Suckerts, Gehülfens bei der S.-B. Staats-
Eisenbahn Sohn in den Straßenhäusern.
- 8) C. F. Weiske's, Maurers in den Straßenhäusern Tochter.

- 9) Carl Döblers, Steindruckers Sohn.
- 10) E. H. Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 11) E. M. Schumanns, Kaufmanns Sohn.
- 12) E. G. Steyers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 13) E. G. Kochs, f. Lotterie = Expedientens Tochter.
- 14) E. G. Spührs, Expedientens Tochter.
- 15) E. G. Trägers, Buchdruckers Sohn.
- 16) F. A. Dietrichs, Zimmergesellens Sohn.

Leipziger Fruchtpreise

vom 22. bis mit 28. December.

Weizen, der Scheffel . . .	3 fl 25 pf	— 2 bis 3 fl 27 pf	5 fl
Korn, der Scheffel . . .	2 fl —	2 fl —	5 fl
Gerste, der Scheffel . . .	1 fl 22 pf	5 fl bis 1 fl 25 pf	—
Haser, der Scheffel . . .	1 fl —	1 fl 2 fl 5 fl	—
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— 20 fl	1 fl 10 fl	—
Rüben . . .	6 fl 22 pf	5 fl bis 7 fl —	—
Erbosen, der Scheffel . . .	2 fl 5 fl	2 fl 10 fl —	—

Heu, der Centner . . .	— 20 fl	— bis — 25 fl	—
Stroh, das Schick . . .	2 fl —	2 fl 15 fl	—
Butter, die Kanne . . .	— 15 fl	— bis — 20 fl	—

H o l z - , K ö h l e n - u n d K a l k p r e i s e .

Buchenholz, die Klafter . . .	6 fl 25 pf	— 2 bis 7 fl 5 pf	— 2
Birkenholz . . .	6 fl —	6 fl —	10 fl —
Eichenholz . . .	4 fl 20 pf	— 5 fl —	—
Ellernholz . . .	5 fl 10 pf	— 5 fl 15 pf	—
Kiefernholz . . .	4 fl 5 pf	— 4 fl 15 pf	—
Kohlen, der Korb . . .	2 fl 25 pf	— bis —	—
Kalk, der Scheffel . . .	— 20 fl	— bis — 25 fl	—

Berliner Börse, den 28. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	G
<i>Volleingezahlte:</i>					
Amsterd. Rotterdam. 4 fl	—	—	Nordbahn (R. F.) 4 fl	—	—
Berg-Mark . . . 4 fl	—	59 fl	Oberschles. A. 3 fl	—	93 fl
Berlin-Anhalt A.u.B. 4 fl	—	83	d°. Prioritäts . 4 fl	—	—
d°. Prior.-Actien 4 fl	—	85 fl	Oberschles. B. 3 fl	—	93 fl
Berlin-Hamburg d°.	—	62 fl	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4 fl	—	—
d°. Prior. . . 4 fl	—	92 fl	d°. Prioritäts . 5 fl	—	—
d°. Potsd.-Magd. 4 fl	—	61	Rheinische . . .	51 fl	—
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	83 fl	Rhein. Prior. Stm. 4 fl	—	—
d°. d°. . . 5 fl	—	91 fl	d°. Prior. . . 4 fl	—	—
d°. Stettin . . .	—	89 fl	dgl. v. Staat gar. 3 fl	—	—
Breslau-Freib. . . 4 fl	—	—	Sächs.-Baiersche 4 fl	—	—
d°. d°. Prior. . . d°.	—	—	Sächs.-Schles. d°.	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	Stargard-Posen 4 fl	—	70
d°. Prior.-Actien 5 fl	—	—	Thüringische . . . 4 fl	48 fl	—
Cöln-Minden . . . 4 fl	—	79 fl	Thüring. Pr.-Act. 4 fl	—	85 fl
d°. Prior.-Act. . 4 fl	—	92 fl	Wilh.-Baho . . . 4 fl	—	—
Cracau-Oberschl. 4 fl	—	—	d°. Prioritäts . 5 fl	—	—
Düsseldorf-Elberf. 5 fl	—	—	Zarskoje-Selo, fr. Z. —	—	—
d°. d°. Prior. . 4 fl	—	—	<i>Quittungsbogen,</i> eingez. 8 fl		
Kiel-Altona . . d°.	—	—	Aachen-Mastr. 4 fl 30	—	—
Mgdb.-Halberst. d°.	—	—	Berlin-Anh. B. d°. 90	—	83
Mail.-Venedig . . 4 fl	—	71	Bexbach . . d°. 90	—	—
Nieder-Schles. . 3 fl	—	85 fl	Cassel-Lippst. d°. 20	—	—
Niederschl. Pr. . 4 fl	—	96 fl	Magdeburg-Wittenberge . . 4 fl 80	—	—
d°. d°. 5 fl	—	92 fl	Nordb. (Friedrich-Wilhelms) 4 fl 90	—	39 fl
d°. Prior. Ser. III 5 fl	—	—	Ung. Central d°. 90	—	—
d°. Zweigb. .	—	—	Bank-Anttheile . .	92 fl	—
d°. Prior. 4 fl	—	—			
d°. Prior . 5 fl	—	—			

Die Course der Fonds sowohl als die der Eisenbahnactien waren bei geringem Umsatz meistentheils fest, von ersteren wurden Staatschuldscheine besser bezahlt, dagegen sind von letzteren, namentlich Fr.-W.-Nordbahn-actien, im Preise zurückgegangen.

Berlin, den 28. Decbr. **Getreide:** Weizen poln. 56—55. Roggen loco 26½—28, pr. Decbr. 26½, pr. Frühjahr 29—28!. Haser loco 15, 16½. Gerste loco 22—24. Rübel loco 12½—3, pr. Decr. Jan. 12½—3, pr. Jan.-Febr. 12½—3, Febr.-März 12½—3, März-April 12½. Spiritus loco 14½, pr. Decbr. 15, pr. Frühjahr 17—16½.

Leipzig, den 29. December. **Ölpreise.** Rübel loco 13½ bez., Jan.-Febr.-März, März-April unverändert, kein Geschäft darin. Delfuchen 2½. Saaten: Raps 7, Rüben 7 Thlr. Spiritus loco 20 Thlr.

Sonntag d. 31. Decbr. Ab. 7 U. S.F. — — — A.

Börse in Leipzig am 29. December 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143½	—	And. ausl. Ld'or à 5 Pf nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	12½*)	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 Pf	—	89½		
2 Mt.	—	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	5. 17½	à 3½ im 14 Pf F. kleinere . . .	—	—		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102½	—	Holländ. Due. à 3 Pf . . . do.	6½†)	K. S. erbl. Pfand- briefe à 3½ g v. 500 . . .	—	80		
2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	6½†)	à 3½ g v. 100 u. 25	—	—		
Berlin pr. 100 Pf Pr. Crt.	99½	—	Brestl. do. do. à 65½ Asz do.	6½	z lausitzer do. . . 3½	—	76		
2 Mt.	—	—	Passir. do. do. à 65 Asz do.	6	z do. do. . . 3½	—	86		
Bremen pr. 100 Pf Ld'or.	112½	—	Conv. - Species u. Gulden do.	—	do. do. do. à 4½	—	97½		
à 5 Pf 2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—		
Breslau pr. 100 Pf Pr. Crt.	99½	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	Obligationen à 3½ Pf pr. 100 Pf	97½	—		
2 Mt.	—	—	Silber do. do. . . do.	—	Ch.-Riesaer E.B.-Anl. à 10 Pf 4½	—	—		
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	57	—	Staatspapiere, Actionen etc., exclusive Zinsen.	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3½ g in Pr. Cour. pr. 100 Pf	—	—		
in S. W. . . . 2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 Pf à 3½ im 14 Pf F. kleinere . . .	79½	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ g (300 Mk. B. = 150 Pf)	—	—		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	150½	—	do. do. . . à 4½ à 500 . .	89½	K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 fl. C. do. do. à 4½ . . . do. do.	—	—		
2 Mt	—	—	do. do. à 5½ v. 500 u. 200 Pf	102½	Lauf. Zins. à 103½ im 14 Pf F.	—	—		
London pr. 1 £ Sterl.	8. 26	—	R. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ g im 14 Pf F. v. 1000 u. 500 Pf à 3½ g kleinere . . .	82½	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103½	—	—		
3 Mt.	—	—	Actionen d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4½, später 3½ à 100 Pf	78½	Leipziger Bank-Actionen à 250 Pf excl. Zinsen pr. 100 Pf	141½	—		
Paris pr. 300 Frances	81½	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 Pf à 3½ im 20 fl. F. kleinere . . .	78½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actionen à 100 Pf excl. Zinsen pr. 100 Pf	98½	—		
2 Mt.	—	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actionen à 100 Pf excl. Zinsen . . . pr. 100 Pf	—	76½		
3 Mt.	—	—	—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Actionen . . . pr. 100 Pf	—	26		
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	90½	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actionen . . . pr. 100 Pf	19	—		
2 Mt.	—	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen à 100 Pf excl. Zinsen pr. 100 Pf	174	—		
3 Mt.	—	—	—	—					
Augustd'or à 5 Pf à 1½ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 3 Pf.	—					
Preuss. Fed'or 5 Pf idem . . . do.	—	—	+ Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.	—					

Leipziger Börse am 29. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	89½	Leipzig-Dresdner . .	98½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	19	—
Berlin-Auhalt La. A.	85	—	do. Lit. B. . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger .	174	—
do. La. B. . . .	85	—	Sächs.-Schlesische .	—	76½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	78½	—
Chemnitz-Riesaer .	—	26	Thüringen	—	—
do. 10 Pf-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 Pf-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesh. .	101½	101
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	94	—

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm. Packzüge 10 U. Vorm. (bis Döschak 5½ U. Abends.) Von Riesa und Döschak früh 6 Uhr.

Ausbau von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags 5 U. Nachm., 10 U. Abends.

Dresden nach Görlitz 6, 10, 12½, 5 Uhr.

Ausbau von Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht- personenzug nach Hamburg 7½ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5½ Uhr früh.

" " Riesa nach Döbeln und Zimmern 8 Uhr Morgens, 2½ U. Nachm., 7 U. Abends.

" " Löbau nach Zittau 9½, 12½, 7½ Uhr.

Berlin über Köderau (Riesa): 6½ U. früh und 2 U. Nachm. Reichenbach und Zwicker, Plauen und Hof: 7 Uhr früh, 11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11½ U. Vorm., 5 U. Nachm. Güterzüge 7½ U. Morgens, 5½ U. Abends. Nachtzug 9½ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendaselbst um 2½ U. Morgens nach Cöln gehende Zug anschließt.

Ausbau von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1½ Uhr Nachm. (bis Erfurt 6½ Uhr Abends).

Ausbau von Göthen nach Bernburg 5½ Uhr Morgens, 11½ Uhr Nachm., 7½ Uhr Ab.; nach Berlin 8½ U. Morgens, 1½ Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in Jüterbog; nach Wittenberg 8½ Uhr Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Bremen, Minden 10½ Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3½ Uhr Nachm.

" " " nach Berlin über Potsdam 12 Uhr Mittags 5½ Uhr Nachm., 1 Uhr Morgens.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).

Abendausstellung des Kunstvereins in der 1sten Bürgerschule von 6—9 Uhr.

Ausstellung der Original-Zeichnungen v. Hermann (1. Bürgerschule 10½—4 Uhr).

Del Vecchio's Kunstdausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

Theater. (55. Abonnementsvorstellung.)

Das Paßquill,
Schauspiel in 4 Acten von Maltz.

Personen:

Ludwig, deutscher Fürst.	. . . . .	Herr Stürmer.
von Flezenstein, fürstlicher Geheimrat.	. . . . .	Guttmann.
Advocat Herrmann	. . . . .	Blattner.
Baron Thimotheus von Huttent, dessen Freund.	. . . . .	von Othegraven.
Titularrath Spürling	. . . . .	Wohlbrück.
Jacob, Oberkellner in einem öffentlichen Lustgarten.	. . . . .	Keller.
Maria, seine Tochter.	. . . . .	Fräulein Sey.
Ein alter Invalid.	. . . . .	Herr Paulmann.
Ein Kammerdiener des Fürsten.	. . . . .	Bernhardt.
Ein Kammerdiener bei Flezenstein.	. . . . .	Mönch.
Erster Schreiber in Diensten des Advocaten.	. . . . .	Simon.
Zweiter Schreiber.	Herrmann, Lay.	
Ein Schreiber bei der Polizei.	. . . . .	Hoffmann.
Erster Polizeidiener.	. . . . .	Schmidt.
Zweiter Polizeidiener.	. . . . .	Ludwig.
Offiziere. Hofsleute. Kammer- und Polizeidiener.	Schreiber.	

Sonntag den 30. Decbr.: **Robert der Teufel**, Oper in 5 Acten, Musik von Meyerbeer.

Elftes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Montag den 1. Januar 1849.

Erster Theil: Kyrie aus der Missa solennis (op. 123) von L. van Beethoven (die Soli gesungen von Frau Livia Frege, Fräulein Stark, den Herren Widemann und Behr). — Ouverture zur Zauberflöte von W. A. Mozart. — Scene aus der Oper Iphigenia auf Tauris von Gluck, gesungen von den Herren Widemann und Behr. — Concert für die Violine (E-dur, Mscrpt.), componirt und vorgetragen vom Herrn Concertmeister Ferd. David.

Zweiter Theil: Lobgesang. Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy (die Soli gesungen von Frau Livia Frege, Fräulein Stark und Herrn Widemann.) (Die Ausführung der Chöre haben geehrte Mitglieder der Singacademie in Verbindung mit dem Thomanerchor gütigst übernommen.)

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, bei dem Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 11. Januar 1848.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Die Concertdirection.

Bekanntmachung.

In der 6. Abendstunde des 19. jz. Monats sind aus einem Quartiere in der Salomonstraße allhier die nachstehend unter A. verzeichneten Kleidungsstücke mittelst Nachschlüssels entwendet worden, und es fällt der Verdacht, dieses Verbrechen verübt zu haben, auf die unter B., insoweit möglich, beschriebenen Personen.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnend, fordern wir Federmann, welcher über diesen Diebstahl oder die Diebe einigen Nachweis zu liefern vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig den 26. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- Verzeichniß der entwendeten Kleidungsstücke.
- 1) Ein schwarzseidenes Kleid mit Falbel und hoher Faltentaille, neben der Falbel und an den Ärmeln mit Sammet besetzt;
 - 2) ein Oberrock von schwarzem Camelot, vorn herunter mit schwarzen Sammetknöpfen und dergl. Sammetbändchen besetzt, unter den Ärmeln gestopft;
 - 3) ein Sommermantel — s. g. Zirkelmantel — von schwarzem Thibet, wattiert, mit grüner Seide gefüttert, unten herum und an dem Piqueschenkragen mit Fransen besetzt;
 - 4) ein Unterziehrock von feinem weißen Kattun mit Bund und breitem angeseckten Saume;
 - 5) ein Burnus von dunkelbraunem Tuche, wattiert, mit schwarzem Camelot gefüttert, mit schwarzem Sammetkragen und s. g. griechischen Ärmeln, welche, so wie die schräg eingeschnittenen Seitentaschen, besetzt waren;
 - 6) ein fast neuer Frack von schwarzem Tuche, mit breiten runden, mit schwarzer Seide gefütterten Schößen und hohen übersponnenen Knöpfen;
 - 7) ein Paar ziemlich neue Beinkleider von schwarzem Buckskin mit Schlitz und Stegen;
 - 8) ein Paar Beinkleider von blaugrundigem Buckskin mit schmalen rothen Streifen ohne Stege;
 - 9) ein Oberrock von grünem Tuche mit schwarzem Camelot gefüttert und mit neuen großen gemusterten Knöpfen besetzt;
 - 10) ein Paar Beinkleider von grauem Drell mit Schlitz und ohne Stege;
 - 11) eine schwarz, grau und weiß großcarrierte Weste zum Ueberknöpfen;
 - 12) eine abgetragene Weste von schwarzem Sammet mit Shawlkragen; und

- 13) eine Weste von weißgrundigem gemusterten Piqué mit grünen Streifchen und Shawlkragen.

B. Beschreibung der des Diebstahls verdächtigen Personen.

- a) Eine Frauensperson von mittler schmächtiger Statur, mit ziemlich vollem Gesicht, schwarzem Haar, welche ordinair gekleidet gegangen ist und einen Tragkorb mit sich genommen hat.
- b) Eine Mannsperson gegen 30 Jahre alt, von unterschärfer Statur, breitschulrigem Baue, welche ein glattes Gesicht gehabt und mit einem kurzen dunkelfarbigen Rocke, so wie einer Mütze mit breitem, nach dem einen Ohr herabgezogenen Deckel bekleidet gewesen ist.

Beide Personen sind von der Salomonstraße kommend nach dem Johannishospital zu, dann aber an der Gottesackermauer entlang gegangen und haben nachmals die Richtung nach der Hospitalstraße oder dem Kirchgässchen genommen.

Taschendiebstahl.

Am 20. d. M. ist in hiesiger Stadt mittelst Taschendiebstahls die nachstehend beschriebene silberne Taschenuhr entwendet worden, weshalb wir Federmann ersuchen, die über diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen uns schleunigst anzugeben.

Leipzig den 28. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Beschreibung der gestohlenen Taschenuhr.

Die Taschenuhr war glatt, mittelgroß, flach und von Silber, hatte im Deckel eine Öffnung zum Aufziehen, ein Emailzifferblatt, stählerne Zeiger und römische Ziffern. An derselben befand sich eine Messingkette mit einem Messingbeschlag, worauf ein Dampfwagen und die Buchstaben J. G. L. gravirt waren.

Bekanntmachung.

Das für

Johanne Christiane Rüger

unter Nr. 887. zu Remse am 2. Mai 1842 ausgestattete Gesindezeugnisbuch ist erstatteter Anzeige zufolge verloren gegangen, weshalb wir den dermaligen Inhaber zur schleunigen Abgabe desselben an uns auffordern.

Leipzig am 27. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Nachdem in Gemäßheit des Gesetzes vom 6. November 1843 die Grund- und Hypothekenbücher für **Großdöllitz** und **Kleindöllitz**

Gräfl. Hohenthalschen Antheils und zwar soviel den letzteren Ort betrifft mit alleiniger Ausnahme der Folien 17 und 19, die Häuslernahrung **Johann Gottfried Bonicke's** und das **Christian Waage'sche** Nachbargut in Kleindöllitz betreffend, nunmehr vorbereitet worden sind; so wird Solches und daß die Entwürfe dieser Grund- und Hypothekenbücher für Alle, die daran ein Interesse haben, in der Expedition des unterzeichneten Justitiars,

Leipzig, Nicolaistraße Nr. 5.

zu Einsicht bereit liegen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich werden Diejenigen, welche gegen den Inhalt dieser Grund- und Hypothekenbücher wegen ihnen an Grundstücken der genannten Orts-Anteile zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben könnten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens bis

zum 1sten August 1849

bei dem unterzeichneten Justitiar anzuzeigen, widrigfalls sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in die Grund- und Hypothekenbücher eingetragen worden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Kleindöllitz, am 27. December 1848.

Gräfl. Hohenthalsche Gerichte daselbst.
Edmund Römisch, Ger.-B.

Edictalladung.

Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte hat Herr Friedrich Traugott Pläker zu Liebertwolkwitz, daß ihm in der Nacht vom 11. zum 12. März 1844 mittelst Einbruchs aus seiner Behausung in Liebertwolkwitz fünf Stück mit den Nummern 25,491, 35,955, 37,850, 37,851 und 26,808 versehene Actien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie nebst den dazu gehörigen Coupons entwendet, und von dem einen der zur Untersuchung gezogenen Diebe zur Vertilgung jedweder Spur des Diebstahles verbrannt worden seien, angezeigt, und um Einleitung des Mortificationsverfahrens gebeten.

Wenn nun diesem Suchen Statt zu geben, kein Bedenken obwaltet, da nach dem Zeugniß des Justizamtes Grimma obgedachter Herr Pläker seine Anzeige in Betreff dieses Diebstahles eidlich erhärtet, die zur Untersuchung gezogenen Diebe die Entwendung der gedachten Actien nebst Coupons einstimmig eingeräumt haben, auch der Eine derselben, daß er diese Actien zur Vertilgung jeder Spur des Diebstahls verbrannt habe, versichert hat, und da die nach §. 11 der mittelst Decrets vom 20. März 1837 bestätigten Statuten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie verordnete Verjährungsfrist von 3 Jahren dermalen abgelaufen ist, so werden alle Diejenigen, welche an den obgedachten Eisenbahn-Actien nebst Coupons einen Anspruch zu haben glauben, andurch vorgeladen, daß sie

den achtundzwanzigsten März 1849
Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathause in der Versesstube entweder in Person oder durch hinlänglich, so viel Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirete Anwälte erscheinen, ihre Ansprüche an besagten Actien und Coupons mit Beibringung der erforderlichen Legitimation liquidiren, mit dem Ausbringer der Edictalien, welcher binnen 12 Tagen vom Termine an gerechnet auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognoscieren hat, eintretenden Falls auch mit gedachter Eisenbahn-Compagnie von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den dreißigsten Mai 1849
der Introlulation der Acten, nicht minder

den elften Juli 1849
der Publication eines Bescheides oder Urtheils sich gewärtigen.

Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für präcludirt und ihrer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig erachtet, auch soll die Publication des Bescheides oder Urtheils in dem dazu bestimmten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterschienenen bewirkt werden, und es haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.

Leipzig am 17. October 1848.

Das Stadtrecht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C.-B.-O.
Klemm, Ger.-Schrbr.

Holz-Auction.

Im Rittergutsholze zu Möckern wird
Mittwoch den 3. Januar 1849
der Verkauf von vorzüglichen Eichen, Rüstern, Weißbuchen und
Aspen &c. fortgesetzt.

K. K. priv. Allgemeine Assecuranz (Assicurazioni Generali) in Triest.

Berantwortliches Capital fl. 7,300,000. — Convent.-Münze.

Im Jahre 1847 vergütet 4990 Schäden mit fl. 1,207,768. —

Im Jahre 1847 versichert ein Capital von fl. 307,152,375. —

Die unterzeichnete General-Agentenschaft obiger Versicherungs-Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen **Neuerschäden** bei Mobilien, Gerätschaften, Maschinen, Erzeugnissen jeder Art des Bodens und der Kunst; Vieh, Waaren &c., so wie gegen Elementarschäden bei reisenden Gütern. Ferner **Lebens- und Rentenversicherungen**.

Die Versicherungsbedingungen entsprechen hinsichtlich ihrer Billigkeit allen zu machenden Anforderungen.

Dufour Gebr. & Co., Katharinenstraße Nr. 14.

Bei Herrn. Fritzsche (Reichsstraße, Amtmanns Hof, erste Etage) sind sehr billig zu haben:

Romische Neujahrswünsche mit Mädchennamen, 24 verschiedene Sorten, so wie andere komische Neujahrswünsche.

Auch sind daselbst alle Almanachs und Volkskalender für 1849 vorrätig.

Elegante Neujahrskarten

empfiehlt **C. D. Löschner, Barfußgäßchen Nr. 8.**

Zähne werden ohne Schmerzen ausgezogen, eingesetzt und plombirt: Kaufhalle am Markt, 1 Dr. B. **A. Bergmann.**

Geschäftslocal-Beränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein Comptoir sich von heute an im Hause der Herren **Kramsta & Söhne**, der Hainstraße gegenüber, Brühl Nr. 89 befindet.

Leipzig, den 27. December 1848. **S. J. Douffet.**

Im Geldwechsel, Ein- und Verkauf von **Staatspapieren** empfiehlt sich bestens **Tobias Keil.**

Ich habe meinen Aufenthalt auf kurze Zeit verlängert. Weinthal aus Hamburg, Schloßg. Nr. 2 in Leipzig.

Elegante Equipagen, zwei- und einspännig, in und außerhalb des Hacre-Bezirks, empfiehle ich hiermit ergebenst. Ludwig Heilmann, Stadt Wien.

Auf Nr. 2, 4, 6, 21, 40, 50 meiner Hacres nehme ich hier Bestellungen zu jeder Zeit an. **Ludwig Heilmann.**

Firma's

werden schnell und zu den billigsten Preisen fertigt bei **Carl Schneider** am Waageplatz, neben Eschmanns Hause, früher Gerbergasse Nr. 27.

Die Firmaschreiberei

von

Edward Seitz,

blaue Mütze Nr. 14,

liefert stets das Neueste, Solideste und **Billigste** in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe
in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert:
Königplatz Nr. 17, dritte Etage im goldenen Engel.

Damenhüte, Kinderhüte, Hauben und Kapuzen
verkauft zu ganz billigen Preisen
S. Tränkner am Markte, Ecke der Katharinenstraße.

Die Deutsche Zeitung

wird vom 1. Januar an regelmäßig in folgender Weise erscheinen: Das Hauptblatt wird in Frankfurt um 8 Uhr Morgens ausgegeben; im Laufe des Tages folgen der Regel nach zwei Beilagen; die eine bringt die Parlaments-Verhandlungen unmittelbar nach deren Schluß; die andere ist vorzugsweise für ausführlichere Aufsätze bestimmt.

Die Theilnahme und Mitwirkung ausgezeichneter Männer — unter denen es uns gestattet ist die Herren Gervinus, Dahlmann, Häußer, Wilhelm Beseler und Paul Pfizer zu nennen — läßt uns hoffen, daß die Deutsche Zeitung fortfahren wird, sich der Beachtung des gebildeten Deutschlands zu erfreuen.

Die günstige Lage Frankfurts wird benutzt werden, um alle politischen Neuigkeiten auf's Schleinigste mitzuteilen. Der Preis ist für das Halbjahr Sechs Gulden (Drei Thaler 13 Silbergroschen), wofür auch im ganzen Verwaltungsbezirk des fürstl. Thurn und Taxis'schen Oberpostamts, welches den alleinigen Debit übernommen hat, nur mit Zuschlag der Transit-, Stempel- und Bestellgebühren, unsere Zeitung zu beziehen ist. Bestellungen bitten wir bei der nächsten Postanstalt bald zu machen, für Frankfurt auch in unserer Expedition, Buchgasse im Brönnerschen Hause.

Weidmannsche Buchhandlung.

Neujahrwünsche und Neujahrkarten,

worunter sich wieder eine große Auswahl von den so beliebten komischen Kärtchen mit vorfindet, empfiehlt billigst

Louis Rocca.

Höchst elegante, fein parfümierte

Neujahr-Wünsche,

deren Werth nicht mit dem 1sten Januar vergeht, mit verschiedenen hübschen Devisen, empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Struve, Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Baviere.



Franz Schiffner, Schirmfabrikant a. Dresden,

hat sein Lager gut und dauerhaft gearbeiteter Regen- und Sonnenschirme während dieser Messe

Grimma'sche Straße Nr. 37,

und gewährt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Wichtige Anzeige für Damen.

Fertige Damen-Mäntel und Burnusse

von Taffet, Moiré, Atlas, Satin chiné, einfarbigem und gemustertem Lama, Mandarin, Napolitaine, Thibet, Orleans und Camlott werden in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen empfohlen

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe, bei Herrn Kühsel.

Die Waffen-Fabrik von Wilh. Schmolz & Co. aus Solingen,

Neumarkt Nr. 916, neben Herrn Weithas, vis à vis dem Gewandgässchen,

empfiehlt
Jagdgewehre, Büchsen, Pistolen, Terzerole, Säbel, Hirschfänger u.
eigener Fabrik zu den billigsten Fabrikpreisen.

Billig ohne Marktschreierei und lächerliche Bignetten.

Mein in der alten Waage am Markt belegenes Magazin fertiger eleganter Herren-Anzüge in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl bietet dem geehrten Publicum die Gelegenheit sich mit billigen Winter-Anzügen und drei doppelt wattierten Schlaf- und Hausröcken für so enorm billige Preisen zu versehen, daß nicht einmal die Zuthaten daran bezahlt werden.

Am Markt in der alten Waage 1. Etage. Berliner Haupt-Fabrik von Ad. Behrens.

Beachtungswert für Damen.

Die allergrößte Damenmäntel- und Burnus-Fabrik aus Berlin

bezieht diese Neujahrsmesse zum ersten Male mit einer überraschend großen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Damenmäntel, Burnus und Kindermäntel. Sämtliche Gegenstände sind sauber gearbeitet, vollkommen weit und die Preise so billig gestellt, daß gewiß Niemand der geehrten Käufer das Lager unbefriedigt verlassen wird. Dasselbe befindet sich Grimm. Str. 5, 1 Treppe.

Wilh. Schmolz & Co. aus Solingen, Neumarkt Nr. 9/16,
neben Hrn. Weithas, gegenüber dem Gewandgässchen, empfehlen zu dieser Messe ihr vollständig assortirtes Stahlwaren-Lager eigner Fabrik zu billigsten Preisen.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
im Fabrikalager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Die Neusilberwaaren-Fabrik von Wilh. Schmolz & Co. aus Berlin

empfiehlt ihr Lager zu billigsten Fabrikpreisen, Neumarkt Nr. 9/16 neben Hrn. Weithas, gegenüber dem Gewandgässchen.

Local-Veränderung.

J. D. Grebe,

Handschuhfabrikant aus Cassel,
Gewölbe Salzgässchen, vis à vis der Leipziger
Bank.

Eröffnung am 28. December.

Wir sind für die Dauer dieser Neujahrmesse hier
anwesend und in unserm gewöhnlichen Locale Grim-
mässche Straße Nr. 15, 1. Etage anzutreffen.

Leipzig den 27. Decbr. 1848.

Loesner & Schoch aus Magdeburg.

Lorenzo Matteo Oliva,
Corallenfabrikant aus Genua,
Neumarkt Nr. 2, zweite Etage.

J. C. van der Beeck

aus Elberfeld,

Katharinenstrasse Nr. 3/391, 1. Etage.

Aug. Thiemer aus Annaberg

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Lager Posamentierwaaren,
als: seidene und wollene cord. Fransen, Eucitfransen, seidene und
wollene Agréments und Besäße in vielen neuen und geschmack-
vollen Mustern zur geneigten Berücksichtigung, und verspricht bei
streng reeller Bedienung die billigsten Preise.

Sein Stand ist auf dem Naschmarkte, vom Eingange des
Rathauses schrägüber.

H. C. Plaut

aus Nordhausen

Brühl Nr. 89 in Kramsta's Hause, 2 Treppen.

C. Heidsieck,

Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfiehlt sein Lager naturgebleichter $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Leinen und
Resterleinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{5}{4}$ gebleichter und gedruckter Taschen-
tücher, Tischgedecke, Handtuchdrelle, fertige Herren-
und Damenhemden, Kragen, Manchetten u. Chemisetten,
auch Damenchemisetten neuester Façon. Das Lager ist
kl. Fleischerg. Nr. 22/241, bei Hrn. Glasermstr. Zschoch.

Henniger & Co.,

Neusilber-Fabrikanten aus Berlin,
stehen in der 2ten Reihe dicht am Rathause,
Bude Nr. 20.

Schneider & Hoepsner
empfehlen ihre
Weinhandlung und Weinstuben
Mainstrasse Nr. 6, 1. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Gebrüder Lewy

aus Frankfurt a. d. O.
beziehen diese Messe mit ihrem Fabrikate in Lampen und Lackir-
Waaren und haben ihr Lager

Auerbachs Hof Nr. 11.

Lager weisser Schweizer-Waaren

von
Gebr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen,
Reichsstraße Nr. 14 im neu erbauten Hause.

Wir verkaufen wie früher:
 $\frac{9}{4}$ bis $16\frac{1}{4}$ gestickte und brochirte Gardinen pr Fenster von
1 Thlr. an.

Ballkleider in allen Farben von $1\frac{3}{4}$ Thlr. an.

Gestickte Taschentücher, pr. Stück von 2 Thlr. an.

Ramagè zu Bettgardinen.

Bettdecken, pr. Stück von 1 Thlr. an.

Croisé $20\frac{1}{4}$ zu Rouleur.

Unterröcke, pr. Stück 1 Thlr.

Futterwolle, Jaconets, Battist u. s. w.

Nass gewordene Gardinen geben wir unter dem
Fabrik-Preis.

24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel, Mantillen, Oberröcke u. c.
finden zu herabgesetzten Preisen zu haben.

Carl Egeling, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Die Wattenfabrik von J. G. Richter,
Klostergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1 Tr.,
empfiehlt allen werthen Kunden und Geschäftsfreunden ihr großes
und vorzüglich schönes Lager von Mantel- und Kleiderwatten zu
den billigsten Engros- und Detail-Preisen.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich in
dieser Messe keine Verkaufsbude in der Cathari-
nenstraße habe, ich bitte daher, mich in meinem
obigen Geschäftslöcale zu beehren.

J. G. Richter, Wattenfabrikant.

Goldleisten

zu Spiegel- und Bilderrahmen mit Weinlaub in allen Sorten
finden auf dem Naschmarkt vis à vis der Polizei zu haben bei
Becker, Vergolder aus Berlin.

Fertige Damenmäntel

in bester Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt das Kleider-
magazin von C. F. Stewin, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Erste Beilage zu Nr. 365 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 30. December 1848.

Bekanntmachung.

Ein, wegen Eigenthumsverbrechen wiederholt bestrafster, bei uns in Haft befindlicher, junger Mann hat am 18. oder 20. d. M. einen grünen Luchrock mit braunem Pelzkragen und dergl.

Auffälligen, und

einen braunen abgetragenen dergl. mit schwarzem Manchesterkragen, an einen hiesigen Trödler verkauft und behauptet, dazu von einem andern jungen Manne, welcher mittler Statur und mit braunem Rocke und einem grauen, sog. Turnerhute bekleidet gewesen, beauftragt worden zu sein, auch von diesem die Röcke empfangen zu haben.

Umstände, welche zur Ermittelung dieses jungen Mannes geeignet erscheinen, bitten wir uns schleinigt anzugeben, sowie wir diejenigen, denen die beschriebenen Röcke abhanden gekommen sind, auffordern, sich ungesäumt bei uns zu melden. Kosten werden deshalb nicht gefordert werden.

Leipzig, den 28. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

In dem Besitze einer bei uns zur Haft gekommenen Manns-
person haben sich vier mit Bindsaden zusammengebundene Stubenschlüssel
und ein Paar neue weißwollene Strümpfe, deren Rand mit
rothen, gelben und grünen Streifen versehen ist,
vorgefunden.

Indem wir den Eigentümer dieser von dem Verhafteten angeblich bei Großschober in einem Graben gefundenen Gegenstände auffordern, sich unverzüglich bei uns zu melden, bemerken wir, daß widrigstens nach Ablauf von sechs Wochen, vom Tage des Abdrucks dieser Bekanntmachung an gerechnet, den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 27. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Falke, Act.

Bei Gustav Brauns, Ritterstraße Nr. 6,
ist so eben erschienen:

Handbuch für Leipzig

auf das Jahr 1849.

Ein neues Adressbuch.
Vierter Jahrgang.
Gebunden 25 Neugr.

Zu Abonnements für die Deutschen Blätter

pr. 1849 (Preis pr. Quartal 1 fl.) empfiehlt ich mich bestens und
können dieselben stets gleich nach Erscheinen bei mir in Empfang
genommen werden. Herm. Fritzsche, Reichsstr., Amtm. Hof.

Zur Nachricht.

Von dem so beliebten Bilderbuch, großes Kinder-Alterlei
mit col. und schwarzen Käpfen. für 5 Mgr., welches am Weih-
nachtsfest gänzlich vergrieffen wurde, sind wieder Exemplare fertig
geworden und zu obigem Preise zu haben. Desgleichen empfiehlt
Neujahrskarten in geschmackvollen Dessins à Stück 2 Mgr.
das literarisch-antiquarische Bureau,
Nicolaistraße Nr. 53, der Kirche gegenüber.

Zu einem Cursus im Zeichnen, ohne zu copiren, und in
der Perspective (à 6 Thlr. per Person) wird eingeladen.
Näheres in Stadt Breslau. In der schwedischen Sprache
wird ebenfalls Unterricht ertheilt.

Langues française et anglaise.

S'il est vrai, que ces deux langues ont le plus d'universalité, l'étude en augmente d'intérêt par les grands événemens trop connus dont on ne saurait calculer les effets sur le commerce et l'industrie; il est donc du devoir et de l'avantage de tout jeune homme de se les approprier.

Mes leçons commenceront en peu de jours, et je saurai mériter la confiance qu'on m'accorderait sous ce rapport.

Für praktischen Unterricht im Französischen und Englischen — Conversation und Handelsbriefstil — empfiehlt sich der Sprachlehrer **A. Froelich**, Rossmarkt Nr. 6,
neben dem Hotel de Prusse.

Mit passenden Neujahrs-Karten
empfiehlt sich das lithographische Institut von
Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.

**Neujahrswünsche und
Neujahrskarten, ernst und komisch,**
empfiehlt in reicher Auswahl **M. W. Maass**.

Ausverkauf

von Gesellschafts- u. Kinderspielen!

Eine ganze Sendung neuer und schöner Spiele, die
ich zu spät erhalten, will ich einzeln zum Einkaufs-
preise ablassen, und bitte, solche auf meinem Comptoir
in Augenschein zu nehmen.

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

J. C. Braun, Conditorei,

Ecke vom Königs- und Rossmarkt,
empfiehlt vorzüglich schöne Bonbons, zu Neujahrs geschenken
passend, desgl. Punsch-Essenzen und seine Liqueure; auch
ist die Weihnachtsausstellung noch täglich geöffnet.

 Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit feinste
Herren- u. Damenbrillen, elegante Lorgnetten, Operngucker,
Fernrohre zu den bekannten billigen Preisen;
einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Mgr. passend eingezogen
im optischen Institut von Julius Habenicht, Reichsstraße
Nr. 11, 3te Etage.

Ball-Handschrühe und Strümpfe, Modebänder zu Schärpen
und Garnirungen, Gürtel-Schnallen, Brochen, Bouquethalter,
Kämme, Armreifen, Fächer, Cravaten, Shlippe und Tücher
für Herren empfiehlt **Carl Sörnitz**, Grimm. Str. Nr. 4/6.

Gasäther

von bester Qualität empfehlen billigst
Gebrüder Leonhard (blaue Müse).

Johann Maria Farina,
aus Cöln a. R., Rheinstraße Nr. 23.
Lager von echtem Eau de Cologne en gros und en
detail im Gewölbe Thomasgässchen Nr. 10.

Götze & Comp.,

Maschinen-Fabrikanten aus Chemnitz,
wohnen während dieser Messe in der Hainstraße Nr. 22
in Bärmanns Hause, 2 Treppen hoch.

Carl Frey aus Teplitz

empfiehlt sich mit seinen bekannten Korkschuhen und andern Stiefeletten. Augustusplatz, die Bude schon bekannt. Bitte um gütigen Zuspruch.

Pariser Herrenhüte, neuester Façon,
Gummi-Galoschen mit Ledersohlen,
 empfiehlt zu Fabrikpreisen **Gustav Hartmann,**
 Thomasgässchen Nr. 10.

Zur Beachtung.

Von dem Verein zur Unterstützung „hilfsbedürftiger Weber“ in Zeitz ist mir die für dessen Rechnung angefertigte Waare, bestehend aus einer Partie

$\frac{6}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breiter roher Kattune zum Verkauf in Commission übergeben.

Da der Verein nur den Zweck hatte, „arbeitslose Weber“ zu beschäftigen, so ist es natürlich auf einen Gewinn nicht abgesehen, und ich bin daher im Stande, diese gutgearbeiteten Kattune billig abzugeben.

Carl Friedrich Wiegandt aus Zeitz,
 Schuhmachergässchen, Gewölbe Nr. 11.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant **G. C. Nies** aus Berlin empfiehlt diese Messe seine gut sittenden Schnürleiber bester Qualität, als Corsets à la Taglioni, à la Lejars, Tanzgürtel, Taille-Reit-Corsets, Leibbinden, Kinderbinden statt des Wickelbandes u. s. w. ferner Unterröcke, Stepp- und Crinoline-Röcke.

Für Herren

empfiehlt er Cravatten für Civil und Militair, Halstücher, Chemisettes, Kragen und Manschetten in großer Auswahl.

Stand: 11. Budenreihe, dicht am Salzgässchen.

Für Damen empfiehlt

die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin diese Messe Corsets, vorzüglich gut sittend und neueste Façon, Rockhaarröcke, Moirérocke neuester Art, Steppröcke und Steppdecken: Thomasgässchen Nr. 11, erste Etage.

Holländische & Bielefelder Leinen

in bester Güte zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen empfiehlt

Fritz Neese aus Bielefeld,
 Gewölbe: Brühl Nr. 5/359, der Tanne gegenüber.

Teppiche.

Mit einer Auswahl von Velour- und ordinären Teppichen, Reise- und Damentaschen eigner Fabrik, möglichst billig, empfiehlt sich

J. G. Heinig aus Meerane,
 Reichsstraße Nr. 38/432 im Hofe.

Umschlagetücher und Shawls

prachtvolle Muster und sehr großer Auswahl empfehlen

Gebr. Dombrowsky, Grimma'sche Str., Mauricianum.

Mein Lager von Rheinländischen Rock- und Hosenzeugen, Taschen, Lüffel, Bieber und Calmuck empfiehle ich zu geneigtem Zuspruche.

Lennsen-Beuchen, gr. Fleischergasse Nr. 7.

Buckskinschuhe

mit

Blättersohlen

empfiehlt als sehr warm und dauerhaft die Fabrik von

C. Kundius aus Merseburg.

Stand: Augustusplatz, in der Mitte der vorderen Budenreihe.

Nicht zu glauben, ohne Überzeugung!

B. N. aus dem Rhöngebirge verkauft seine neue fertige Ge- verbetten das Bett zu 6, 8, 10 Thlr., nämlich für diese Messe 50 p.Ct. billiger, als die vorherigen; auch einzelne Stücke werden abgegeben. Logis: Thomaskirchhof, Sack Nr. 10.

Preisverzeichniss

von

Manufaktur- und Schnittwaaren und Papieren,

welche äußerst billig verkauft werden sollen

Grimma'sche Straße 31, 1 Tr.,
 dem Fürstenhause schrägüber.

6000 Ellen Kattun, à Elle von 1 Ngr. an;
 200 Dutzend seidene und halbwollene Cravatten-
 tücher, à Stück von 1 Ngr. bis 6 Ngr.

Umschlagetücher:

Gewirkte, carrierte und gestreifte, in vorzüglicher Qualität, das Stück von 25 Ngr. an.

200 Dutzend

$\frac{6}{4}$ große Ueberstecktücher, das Stück von 5 Ngr. an, Mäntel-Stoffe im neuesten Geschmack, Camelots, Napolitains, halbwollene Zeuge u. m. dergl.

Mousselin de laine- und halbwollene Kleider, das Stück von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an, seidene Velpel in allen Farben, die Elle 10 Ngr., schwarzer Taffet, die Elle 16 Ngr., Sammetwesten, das Stück $1\frac{1}{3}$ Thlr., Atlas-Westen, Atlas-Tücher und Shawls in vorzüglichster Qualität, das Stück von 20 Ngr. an.

Papiere, Schreibbücher, das Dutzend $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 9 u. 10 Ngr., Briefpapiere in buntfarbig und weiß, das Buch $1\frac{1}{2}$, 2 u. $2\frac{1}{2}$ Ngr., gedruckte Rechnungen, Schreibpapiere und vorzüglich gute Stahlfedern, das Gros 3, 5, und Correspondenzfedern das Gros 10 Ngr.

Stand: **Grimma'sche Straße Nr. 31,**
 1 Treppe hoch.

Ein Puzzgeschäft

ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich mit ganz niedrigem Gewölbe- und Logisjins zu übernehmen durch

Carl Schubert, Hotel de Pologne.

Wegzugs halber ist auf hiesigem Platze ein gangbares und schön eingerichtetes Geschäft sofort zu verkaufen. Näheres Reudniz, Seitengasse Nr. 117, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Wollschuhe und Stiefeletten bei **J. Krüger**, Brühl Nr. 6, dem Kranich gegenüber.

Zu verkaufen sind mehrere Wagen und Schlitten, worunter ein neuer leichter Einspanner, eine engl. in C- und Druckfedern hängende 4sitige Bataerde mit Patent-Achsen, ein moderner neuer Tafelschlitten und ein dergl. Kinderschlitten beim Lackierer **Hoffmann**, Pleisengasse Nr. 14.

Vieler Wirthschafts- und Küchengeräth, vollständige Betten mit allem Zubehör, Kochmaschine, Schreibsekretair, Commode, Waschtisch, Rouleur ic. verkauft billigst **Nichter**, Rosenthalgasse 9.

Zu verkaufen sind eine polirte Commode, dauerhafte lackirte Bettstellen und Kinderbettstellen, beim Tischlermeister **Hoffmann**, Johanniskasse Nr. 6 parterre.

Verkauf. Ein langes Cophä u. s. w. Hospitalstraße Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Flügel Petersstraße Nr. 18/116, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen.

Eine kleine Bibliothek von 90 Nummern ist billig zu verkaufen: Lauchaer Straße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe, von halb 2—4 Uhr.

Zu verkaufen ist billig eine gebrauchte eiserne Geldkasse mittler Größe in der Eisenhandlung von **Heyman**, Ritterstraße.

B e r k a u f .

Das sämmtliche Tischlerhandwerkszeug, gut erhalten, zur kompletten Einrichtung eines Meisters, ist zusammen oder einzeln billig zu verkaufen durch

C. W. Sperling, Petersstraße Nr. 12.

Veränderung halber sind mehrere gut gehaltene Meubles, als: Sophia's, Stühle, Tische, Spiegel, Schränke, ein Pianoforte, Küchengerätschaften u. dergl. zu verkaufen am baierschen Platz Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein neuer schöner schwarzer überzogener Pelz, für Kutscher, Hausmann oder dergl. passend, Schützenstraße Nr. 1 bei Marx.

Ein fast neuer spanischer Mantel ist billig zu verkaufen Nicolaistraße im Rosenkranz bei A. N. Barth.

Zu verkaufen ist ein schöner Windspiel-Hund in der Antonstraße Nr. 16, 2 Treppen.



Ein 15 Monate alter, schon $\frac{3}{4}$ dressirter weißer Pudel (männlich) ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Mühlgasse Nr. 13 bei Herrn Noll, Schenkwith.



Zum Verkauf sind fette Schweine angekommen: 

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Gohlis Nr. 66 B.

Klein gehauenes trocknes Buchenholz, à Klafter 7 Thlr., Birkenholz, à 6 15 Ngr. bis vors Haus, so wie andere trockene Brennhölzer in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klaftern, zu den billigsten Preisen sind wieder vorrätig in der Holz- und Kohlenhandlung von J. Jähnigen, neben der Magdeburger Eisenbahn.

Stuben-Coaks

à Schtl. 10 Ngr. und klare Steinkohle à 8 Ngr. empfiehlt die Kohlenniederlage von E. F. Kast, Glockenstraße Nr. 1.

Saalesler Braunkohlen.

Neue Zufuhren von diesem ausgezeichneten Brennmateriale, welches zum häuslichen Gebrauche vor jedem Andern empfohlen werden kann, sind wiederum angekommen und werden verkauft durch den Aufseher Hansen

in der Eisengießerei hierselbst.

Leipzig, 23. December 1848.

Steinkohlen-Verkauf

von

Kraft & Lücke

in der Niederlage neben dem baierschen Bahnhofe.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter bezieht gegenwärtige Neujahr-Messe zum ersten Male mit einem Lager echter Havanna- und Bremer-Cigarren, und empfiehlt noch besonders eine Parthei amerikanischer Landcigarren, welche sich ihres billigen Preises und guter Qualität wegen hauptsächlich auszeichnet.

Auch empfiehlt derselbe ganz vorzüglich guten abgelagerten Batinas-Canaster.

Ferdinand Rothe,
Hausflur in der Leinwandhalle.

C i g a r r e n

im Preise zu $2\frac{3}{4}$ bis 80 Thlr., besonders schöne Mittel-Sorten von 6 bis 16 Thlr. empfiehlt bei Partien, so wie im Einzelnen

W. Thümmler.

Wir empfingen eine neue Sendung Grand-Cardinal in Löpfen und St. Omer in Blei von F. Goeaur in Köln.

Schuchard & Planitz.

Verkauf echter (importirter) Havanna-Cigarren,

vortreffliche alte Waare, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, theils $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{10}$ Ristchen, zu sehr reducirten, aber festen Preisen (von 16 bis 40 Thlr.) mit Extrarabatt bei Uebernahme ungetheilter Posten bei

E. Donauer, Kochs Hof.

Cigarren-Verkauf.

Von meinem alten zweijährigen Cigarren-Lager verkaufe ich ab heute:

No. 198. f. Cuba-Cigarren	à mille	10	Thlr.
- 205. f. Jaquez do.	à -	13	-
- 211. f. Reneurel do.	à -	14	-
- 214. f. Cabanas do.	à -	13	-
- 215. f. Regalia flora do.	à -	12 $\frac{1}{2}$	-
- 222. f. Cabanas do.	à -	11	-
- 223. f. la Norma do.	à -	13	-
- 227. f. Canaster do.	à -	10	-
- 231. do. do.	à -	9	-
- 234. Halb-Havanna do.	à -	9	-
- 236. f. Cuba do.	à -	10	-
- 239. f. Canaster u. Havanna do.	-	9	-
- 241. f. Regalia flora.	à -	13	-
- 242. f. Florida Havanna do.	à -	9	-

im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

C. G. Gaudig, Frankf. Str. Nr. 44/1029.

Avis.

Ganz alten feinen Jamaica-Rum pr. Flasche 25 Ngr., feine Jamaica-Rums pr. Flasche 20, 17 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr., gute westind. Rums pr. Flasche 10, 8 und 7 Ngr., Punsch-Essenz pr. Flasche 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., Grog-Essenz pr. Flasche 15 Ngr., excl. Flaschen, empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung

Friedrich Kramer, Zeitzer Straße Nr. 20.

Verkauf. Echten superff. Arac de Goa, in Commission erhalten, à 16—20 Ngr. pr. Flasche, bei **Dque. Primavesi**, Brühl Nr. 16, 2 Treppen hoch.

Rum, die Flasche zu 10, 15, 20 bis 40 Ngr.,

Cognac, ächt und fein, die Flasche zu 30 bis 40 Ngr.,

Arac de Goa, fein, die Flasche 25 bis 30 Ngr.:

Düsseldorf Punsch-Essenz zu 40 Ngr.

empfiehlt **P. A. Kalt Schmidt**, Ritterstraße Nr. 9.

Einen vorzüglichen u. preiswürdigen Tischwein, pr. Flasche 6 und 8 Ngr., 13 Bont. für 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Thlr., empfiehlt **C. G. Wolster** am Markt Nr. 15.

f. westind. Rum, pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.,

f. Jam. Rum, pr. Flasche 12 $\frac{1}{2}$, 15 und 20 Ngr.,

sup. ff. alten Jam. Rum, Arac de Goa, und echt franz. Cognac,

Grog- und Punsch-Essenz, 15 u. 20 Ngr. à Bont., empfiehlt **C. G. Wolster** am Markt Nr. 15.

P u n s c h - E s s e n z ,

eigenes Fabrikat,

empfiehlt einem geehrten Publicum die

Conditorei

von

Julius Hanisch,

Dresdner Strasse im „Bienenkorb.“

Punsch- und Grog-Shrup,

alten Jam.-Rum, Arac de Goa und alten Cognac empfahlen in ausgezeichnete Güte zu billigen Preisen

F. W. Schmidt & Comp.,

Markt, Stieglitzens Hof.

Kohlen-, Holz- und Torsverkauf blane Müze Nr. 11 bei C. F. Heine.

Vereinsglück-Steinkohlen pr. Schtl. 15 Ngr., Coal pr. Schtl. 10 Ngr., Pechsteinkohlen pr. Schtl. 14 Ngr. Wirschner Tors, pr. 100 St. 10 Ngr., trocknes Kiefern-Brennholz in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Kft., sowie kleingemachtes in Körben à 6 Ngr. Zettelkästen für resp. Bestellungen befinden sich Grinima'sche und Ritterstrafenecke an der Lichtbude, Barfußgässchen Nr. 8 bei Herrn Löcher und Brühl, goldner Apfel, bei Herrn Böttchermeister Dittrich.

1846r Rheinwein, die Flasche zu $7\frac{1}{2}$ Ngr.,

der Eim. v. 84 Fl. zu 18 Thlr., 21 Fl. zu 4 Thlr. 15 Ngr., & 13 Fl. zu 3 Thlr., ein ganz vortrefflicher und sehr preiswürdiger Tischwein, empfiehlt die Weinhandlung von

P. A. Kaltschmidt, Ritterstraße Nr. 9.

Feinste Düsseldorfer Rum- und Arac-Punsch-Essenz

empfiehlt billigst

S. W. Oppenrieder, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Rum à Bout. 10 Ngr. von bekannter vorzüglicher Güte

empfiehlt

Ebert, Weinhandlung, Neumarkt, große Feuerkugel.

Feine Weine, so wie sein gut assortiertes Cigarrenlager empfiehlt Wilhelm Egidi, Neumarkt Nr. 8.

Der Verkauf in Gläsern

hat seit dem 24. December 1848 bei mir aufgehört. Dies zur Nachricht meiner werten Geschäftsfreunde.

Robert Siegel, Destillateur, Dresden. Straße Nr. 17.

Punsch- und Grog-Essenz

von vorzüglicher Qualität zu 15, 20, 25 Ngr., Rum zu 10, 15, 20, 25 Ngr.,

Arac zu 20 Ngr.,

Weißwein zum Punsch à $7\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Flasche, empfiehlt Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Amsterdamer u. Düsseld. Punsch-Essenz,

auch echten Danz. Liqueur, pomm. Gänsebrüste, Hamb. Caviar, Kieler Sprotten, Speckpöcklinge, Lauenb. Brücken, Anchovis, Sardellen, Häringe, Maronen, Citronen, Capern und Apfelsinen empfiehlt Moritz Richter im Barfußgässchen.

Echten Arac de Goa,

alte Waare, ganz weiß und vorzüglich zu warmen Getränken, empfiehlt die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt 10.

den Eimer à 35 Thlr.,

13 Flaschen à 6 Thlr.,

1 Flasche à 15 Ngr.

Feinen Jamaica-Rum,

die Flasche à 10, $12\frac{1}{2}$, 15, $17\frac{1}{2}$ und 20 Ngr., westind. Rum à 7 und 9 Ngr., in Gebinden billiger.

V e r k a u f .

Ein Pöstchen sehr preiswerther echter Bordeaux-Weine, worunter namentlich

St. Emillion à 10 Ngr.,

St. Estephe à $11\frac{1}{4}$ Ngr., } excl. Flasche,

Pauillac à $12\frac{1}{2}$ Ngr., }

empfiehlt und verkauft

Franz Jünger,

Nicolaistrasse Nr. 47 am Kirchhofe.

Grog- und Punsch-Essenz,

die Flasche à 15 und 25 Ngr., empfiehlt die Weinhandlung von

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Rum, Arac, Punsch- und Grog-Essenzen

empfiehlt

Chr. Engert, sonst J. J. A. Reichsstraße Nr. 15.

Alten franz. Cognac, vorzüglich schön fallenden Arac de Goa, Punschessenz in reinster Waare, sowie feinsten Jamaica-Rum, à Fl. 25, 20, $17\frac{1}{2}$ u. 15 Ngr., feinen westind. Rum à Fl. 10 Ngr., empfiehlt

Gustav Romanus, Neumarkt Nr. 6.

Deutsche Champagner.

Würtemberger à Bout. 20 Ngr.,

Neuchateler à : 1 Thlr.,

Rheinischer à : 1 :

Weinsberger à : 1 :

do. à : 25 Ngr.

Echte franz. Champagner

von 6 der beliebtesten Häuser.

Qualité première à Bout. 45 Ngr.,

Qualité supérieure à : 50 :

Crème de Bouzy à : 60 :

empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

A n n o n c e .

Arac de Goa à Bout. $17\frac{1}{2}$ Ngr.,

alten superff. Jam.-Num à : 30 :

alten feinen Jam.-Num à : 20 :

feinen Jam.-Num à : 15 :

westind. Num à : 10 und $12\frac{1}{2}$ Ngr.,

Num à : 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Alten superff. Cognac

von Roulet & Comp., à Bout. 1 Thlr., verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Punsch-Essenzen

aus Jam.-Num à Bout. 20 und 25 Ngr.,

Arac de Goa à Bout. 20, 25, 30 Ngr.,

Ananas-Punschessenz à Bout. 25 und 30 Ngr.,

Echte Düsseldorfer Punsch-Essenz von Sellner

aus Arac de Goa à Bout. 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.,

Jam.-Num à : 1 : $7\frac{1}{2}$:

empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Punsch-Essenz

von vorzüglicher Güte, aus feinstem Jamaica-Rum und reiner Citronen-Säure (nicht künstlichen Säuren und Fabrik-Rums)

gesertigt.

Grog-Essenz

aus feinstem Jamaica-Rum oder echtem Arac de Goa.

Echten Franzbranntwein,

Genèver,

" Arac de Goa und

Jamaica-Rums in verschiedenen Qualitäten,

empfiehlt billigst

Robert Siegel, Dresden. Straße Nr. 17.

Lager von Punsch- u. Grog-Essenz

empfiehlt, durch ihre Güte und Billigkeit beliebt geworden, in nachstehenden Sorten

Richard Winkler, Zeitzer Strasse No. 23.

	die ganze Fl.	die halbe Fl.
feinsten Punsch-Syrup von Ananas . . .	25 Ngr.	13½ Ngr.
seine Punsch-Essenz von Arac	18 "	10 "
feinste Punsch-Essenz mit Ananas Nr. 1. .	24 "	13 "
feine Punsch-Essenz mit Ananas Nr. 2. .	22 "	12 "
" " " " Nr. 3. .	18 "	10 "
" " " " Nr. 4. .	15 "	9 "
" " " " Nr. 5. .	12 "	7 "
feinen Grog-Extract von Arac	16 "	9 "
feine Grog-Essenz von Rum	15 "	8½ "

Punsch- und Grog-Essenz von Rum und Arac,
diverse Rums,
Chocoladen und
Cacaomasse

empfehlen von bekannter Güte zu den billigsten Preisen
Gebrüder Leonhard (blaue Mütze).

Rum, Arac, Punsch- und Grog-Essenz empfiehlt
billig **J. C. Töpfer**, Petersstraße Nr. 1, im Keller.

Ich empfehle mein Lager eigenen Fabrikats

	1/4 Fl.	1/2 Fl.
Punsch-Syrup aus ff. alten Jamaica-Rum Nr. 1.	18 Ngr.	9 Ngr.
" " " " Nr. 2.	15 "	8 "
" " " " Nr. 3.	12½ "	6½ "
" " " " Nr. 4.	10 "	— "
Grog-Syrup aus ff. alten Jamaica-Rum Nr. 1.	18 "	9 "
" " " " Nr. 2.	14 "	7½ "
" " " " Nr. 3.	10 "	— "
" vom feinsten Cognac Nr. 1.	18 "	9 "
" Arac Nr. 1.	16 "	8 "

per Dutzend 13 Flaschen; in Eimern billiger.

Die Destillation von J. B. Schöne,

Dresdner Straße Nr. 56 neben dem goldenen Einhorn, im Hofe.

Rums, nach Qualität 7, 10, 15, 20 und 25 Ngr.,

Cognac, alt, pr. Flasche 25 Ngr.,

Arac de Goa pr. Flasche 17½ Ngr., in Eimern bis ein
achtel Eimer billiger.

J. B. Schöne.

Punsch- und Grog-Essenz à 15, 20 u. 25 Ngr.,
Thee-Syrup mit Vanille und Ananas in Flaschen zu 7½ Ngr.
empfiehlt **A. Hoffmann**, Kaufhalle Nr. 29.

Punsch- und Grog-Essenz

von vorzüglicher Qualität à 15, 22½ Ngr.,
Rum à 10, 15, 20, 25 Ngr.,
Arac de Goa à 20 Ngr.,
Weißwein zum Punsch (Laubenheimer) à 7½ Ngr.
pr. Flasche, empfiehlt **Carl Fritzsche** im silbernen Bär.

Mein Lager
fein westind. und ff. Jamaica-Rums,
à 7, 10, 12, 16, 20 u. 24 Ngr. pr. Flasche, empfiehle ich bestens.
Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Punsch-Syrup von L. A. Neubert,
Düsseldorfer Punsch-Syrup,
ff. Arac u. ff. Jam.-Rum, div. Sorten,
empfehlen zu den billigsten Preisen
Weidenhammer & Gebhardt.

Frankfurt a.M. Bratwürste,
ganz frisch, empfiehlt **C. G. Polster**.

Engl. Porterbier (double Stout)
in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt billigst
C. G. Polster am Markt.

Die Destillation von H. Melzer,
Ulrichsgasse Nr. 29, empfiehlt ihre als vorzüglich rein und
wohlschmeckend bekannten
doppelten Branntweine à 5 Ngr./ pr. Kanne,
einfache do. à 3 Ngr./ pr. Kanne,
im Eimer billiger.

Echten Weissig,
zu dessen Fabrikation nur Wein verwendet worden ist, à Kanne
3 Ngr., empfiehlt **Carl Fritzsche** im silbernen Bär.

Besonders große Lüneburger Brücken
in halben und ganzen Schockfächchen, auch einzelne Stück verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Astrachaner Caviar,

marinirten Lachs,
geräucherten Lachs,
marinirte Muscheln,
Hamburger Caviar,
marinirten Kal,
Sardines à l'huile,
engl. Senf in Blasen,
russ. grüne Zuckererbsen
empfiehlt **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Geräucherten Lachs,

fett und zart, erhielt und empfiehlt billig
C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Das Haupt-Depot von
Astr. Caviar u. Russ. Caravanenthee
befindet sich während dieser Messe
am Markt, Kochs Hof gegenüber.
NB. Anfräge von außerhalb werden nur gegen Einsendung
des Betrages ausgeführt.
Wilh. Arnous, Caviarhändler.

Frischen Dorsch,

frische holstein. Austern,
Stracchini di Gorgonzola,
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Friedrich Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig,
empfiehlt sich auch diese Messe mit seinen bekannten guten Würsten, bestehend in Schlack- oder Cervelatwurst mit und ohne Knoblauch, russischer Schinkenwurst, geräucherter Zungen-, Roth-, Leber- und Weißwurst (mit Thymian), geräuchten Schinken, Nippfen ic., frische Weiß- und Trüffel-Leberwurst. Local:

Barfußgäschchen bei Hrn. Mor. Richter.

Beste Braunschweiger Cervelatwürste,
neueste Sendung, so wie alle übrigen Fleischwaren, offizirt möglichst billig
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Braunschw. Schlackwurst à Pf. 12 Ngr.,
Jenaer, Gothaer, Göttinger u. Waltershäuser Cervelat-, Zungen-, Trüffel-, Roth- und Knackwurst, echt Hamb. Rauchfleisch, westphäl., Quedlinb. und Gothaer Schinken, Speck und Kochfleisch, Salami- und homöop. Cervelatwurst erhält frisch und verkauft im Ganzen und einzeln zu billigsten Preisen
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Beste neue Katharinen-, so wie dergleichen böhmische
Pflaumen empfing und empfiehlt billigst
Moritz Schumann, Fürstenhaus,

Sehr schöne fette Häringe, ditto ff. marinirte, sowie geräucherte, Lüneburger und Elbinger Bricken, Kapern, Citronen, Pfefferzutaten, Preiselbeeren, Frankfurter Bratwürste, sowie Thüringer Wurstfett und Schmalz à Pfund 7½ Mgr. empfiehlt **Dor. Weise**, Grimmaische Straße Nr. 24.

Eingelegte grüne Salzbohnen empfiehlt zu billigem Preise **J. C. Stecher**, sonst J. G. Pehold, Schuhmacherg., Hausstand Nr. 5.

Eine große Partie selbsterbaute gute Kartoffeln, nicht vom Frost berührt, sind billig zu verkaufen, der Schlf. 20 M., die Meze 13 S. Pleißengäßchen Nr. 18, bei **David Schmeiser**.

Hasenfelle per Stück 3—5 Mgr. kauft **F. Köst**, Bude Stieglitzens Hof, Wohnung Barfußmühle.

Hasenfelle kauft fortwährend a Stück zu 3, 4 u. 5. Mgr. **Kapphahn & Co.**, Gewölbe Markt Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird ein vierräderiger Handwagen mit Leitern. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 3—500 Thlr. auf vorzügliche Hypothek.
Adv. **Kind**, Katharinenstraße Nr. 14.

2500, 1000 und 700 Thlr. werden auf sehr gute Hypothek gesucht. Auskunft ertheilt man Katharinenstraße 19, im Hause 2 Et.

Gesucht werden 1200, 650 und zweimal 200 Thaler gegen erste vorzügliche Hypotheken auf Landgrundstücke und zu 5 Proc. Zinsen. Näheres neue Straße Nr. 13, 2te Etage.

Es sind sofort 300 bis 400 Thaler als erste Hypothek auf ein in der hiesigen Gegend gelegenes Feldgrundstück zu verborgen. Näheres große Funkenburg bei Herrn **Wieck**, erste Etage.

200 Thaler sind gegen vollständige hypothekarische Sicherheit sofort auszuleihen durch **Dr. Benno Vogel**.

Auszuleihen sind sofort 400 Thaler zu 5 Proc. Zinsen auf Landgrundstücke. Adv. **Mag. Nose**, Hainstraße 3.

Gesuch.

Für achtbare Häuser erbietet sich ein in Leipzig ansässiger Kaufmann Agenturen und Commissionsläger zu übernehmen und würde auf Verlangen auf courante Waaren verhältnismäßig Vorschüsse leisten. Geneigte Anmeldungen beliebe man unter Sign. P. T. franco poste restante Leipzig niedezulegen.

Gesucht. Einige Burschen von 15—16 Jahren finden Beschäftigung in der Metallknopffabrik von **C. F. G. Müller**, Dresdner Straße Nr. 29.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Bursche vom Lande, 16—18 Jahre alt, wird für eine hiesige Handlung als Markthelfer zum sofortigen Auftritt gesucht. Näheres sagt der Hausmann im **Nebenischen Hof**, Dresdner Straße Nr. 60.

Gesucht. Zu Neujahr wird ein Markthelfer gesucht; derselbe muß sich aber zum Verkauf schicken und 2—300 Thlr. Caution stellen. Näheres J. B. || C. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein Laufbursche, der die Hausharbeit mit verrichten muß. Das Nähere Nr. 12 Frankfurter Straße.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen verschenes Dienstmädchen Neumarkt Nr. 33, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Attesten verschenes Dienstmädchen Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Kindermädchen. Zu melden Maundörfchen Nr. 4, 1ste Etage.

Ein in der Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut empfohlenes und erfahrener Dienstmädchen erhält sofort einen guten Dienst und kann sich melden in den Nachmittagsstunden Grimmaische Straße, Auerbachs Hof, 2te Etage.

Zum 1. Januar 1849 wird ein Mädchen gesucht, welches gute Atteste aufzuweisen hat. Zu melden Petersstraße Nr. 13/80, eine Treppe hoch.

Gesuch einer Amme. Eine gesunde Amme wird sogleich zum Auftritt gesucht, auch kann dieselbe ein paar Monate schon gestillt haben. Anmeldung bei **J. G. Richter**, Klostergasse Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches sofort antreten kann: Petersstraße Nr. 13/80, 1 Treppe.

Sollte ein bejahtes Frauenzimmer gesonnen sein, gegen freies Logis einem Wittwer die Wirthschaft zu führen, so beliebe man sich zu melden Reichels Garten, Elsterstraße Nr. 2, beim Meublespolier **Müller** hinter der neuen Loge.

Ein ordentliches Mädchen kann einen Dienst erhalten Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Tr. Zu melden von 1—4 Uhr.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum alsbaldigen Auftritt Maundörfchen Nr. 11, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen verschenes Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 1.

300 Thlr. Caution

kann ein empfehlenswerther Mann stellen, dem ein Hausmanns- oder ähnlicher Posten wird. Näheres bei **Wobring**, gt. Feuerkugel.

Gesuch. Ein Commis, der mehrere Jahre für ein Manufaktur- und Mode-Geschäft gereist hat und sehr gut empfohlen wird, sucht eine ähnliche Reisesstelle. Offerten unter C. P. Nr. 3 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für Tuchfabrikanten.

Ein Färber, der früher in Tuchfabriken gearbeitet hat, sucht in einer solchen Beschäftigung. Näheres bei **C. F. Möller**, Schönfärber in Halle, Kl. Ulrichsstraße Nr. 1016.

Dienstmädchen gesucht.

Zum ersten Januar wird ein fleißiges, rechtliches, verständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Zu melden Plauenscher Platz Nr. 3, goldene Eule, 3te Etage.

Ein Dienstmädchen für Küche und andere häusliche Arbeiten wird gesucht. Zu erfragen beim Hausmann **Heine**, blaue Müze Nr. 11.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, welcher seit einer Reihe von 9 Jahren bei einer hohen Herrschaft in Diensten gestanden, sich durch gute Zeugnisse empfehlen kann, auch etwas Französisch spricht, sucht sofort eine anderweitige Anstellung.

Die darauf reflectirenden Herrschaften werden ergebenst ersucht, Ihre geehrten Adressen an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch hier im Dienste steht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und nähen kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. Januar einen Dienst, sei es bei Kindern oder zur häuslichen Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes mit A. L. bezeichnet niederzulegen.

Ein Dienstmädchen, nicht von hier, die von ihrer Herrschaft, woselbst sie sechs Jahre gedient hat, aufs Beste empfohlen werden kann, sucht einen Dienst. Sie ist in der Küche, so wie in der Haushaltung erfahren, und zeichnet sich besonders durch ihre strenge Sittlichkeit, Ehrlichkeit, Reinlichkeit vortheilhaft aus. Das Nähere zu erfragen in der ersten Bürgerschule, 2 Treppen hoch linker Hand.

Gesucht wird zu Ostern 1849 bei pünktlicher Zahlung ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, in der Nähe des Halle'schen Gäßchens. Adressen bittet man bei Herrn **Nunge** Nr. 13 daselbst abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einer stillen kinderlosen Familie ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in einer ersten Etage oder parterre, in der innern Vorstadt oder äußern Grimmaischen, zu dem Preise von 100—120 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter der Chiffre C. S.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, sogleich zu beziehen, für den Preis von 36—40 Thlr. Adressen sind Johannisgasse, Ecke des Kirchgässchens, in der Restauration der Mad. **Engelmann** abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der inneren Stadt, nicht über 30 Thlr. und sogleich zu beziehen. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn **Schenkwirth Andreas im Sacke** Nr. 9 abzugeben.

Sogleich zu beziehen wird von einem jungen Kaufmann eine meublierte Stube in der Johannisgasse, König-, Bosen- oder Dresdner Straße gesucht. Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 17 im Gewölbe,

Messgewölbe-Vermietung.

Bon nächster Ostermesse ab ist ein Gewölbe in der Nicolaistraße im goldenen Ring zu vermieten. Näheres darüber ist jenseitige Messe im Locale selbst zu erfahren.

Messvermietung

eines großen Gewölbes nebst Schreibstube, Niederlage, Hofraum und Hausflur, wozu nach Besinden die ebenfalls als Verkaufsstöckel eingerichtete und mittelst einer innern Treppe mit dem Gewölbe verbundene

erste Etage, so wie die

zweite Etage ganz oder theilweise zur Wohnung abgegeben werden kann, Brühl Nr. 14 zwischen der Reichsstraße und Katharinenstraße von und mit der Neujahrsmesse 1849 an. Näheres zu erfragen in obigem Hause 3 Treppen hoch beim Herren Adv. Dr. Christoph und beim Adv. Sombold-Sturz vor dem Windmühlentore, Albertstraße Nr. 10.

Messvermietung.

Zur Oster- und folgende Messen ist das Local neben Herrn Gabbe und Horning aus Berlin, Hainstraße Nr. 4 in der ersten Etage, fernherweit zu vermieten. In demselben befinden sich die dazu passenden Reale und Ladentisch. Das Weitere daselbst parterre.

Messvermietung.

Im Hause Nr. 8 am Salzgäschchen sind für nächste Michaelis- und folgende Messen 2 Gewölbe zu vermieten und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Vermietung.

Eine elegant eingerichtete 1. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör und Garten ist von Oster 1849 ab zu vermieten hohe Straße Nr. 70B und daselbst parterre oder beim Hausmann zu erfragen.

Gust. Schwabe.

Eine dritte Etage,

zu Oster 1849 zu beziehen, ist zu erfragen Brühl Nr. 79, zweite Etage.

Vermietung.

Ein in der 1. Etage gelegenes, fein ausmeubliertes Zimmer mit Doppelfenstern und Schlafgemach ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Zeiger Straße Nr. 2.

Ein Hausstand

im Brühl ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 79, 2te Etage.

Eine meublierte Stube, nahe am Königsplatz, ist billig zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten, auch gleich zu beziehen, ist ein Familienlogis zwei Treppen vorn heraus in der Götbergasse Nr. 10 und daselbst im Gewölbe rechts das Weitere zu erfragen.

B Zu verkaufen oder vom 1. Januar an unter Garantie guter Haltung zu vermieten ist ein schöner englischer Stuhlfügel und ein taselförmiges Piano mit engl. Mechanik. Näheres bei Bretschneider, baierscher Platz Nr. 5.

Zu vermieten sind zwei Logis für ledige Herren, mit Aussicht auf den Markt: Thomagäschchen Nr. 1, 3. Etage.

Bon Oster 1849 an ist die dritte Etage vorn heraus und ein kleines Logis im Hof sofort zu vermieten durch

Moritz Kresschmar, Frankfurter Straße Nr. 52.

Gargon-Logis. Zwei elegante Zimmer unter einem Verschluß sind mietfrei zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 2te Etage.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten Leinwandhalle 3 Treppen hoch vorn heraus rechts.

Ein Familienlogis von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, auch Garten, ist zu Oster zu vermieten Dresden Straße Nr. 28.

Ein Meßstand mit Niederlage und eine Etage ist in der kleinen Feuerkugel auf dem Neumarkt zu vermieten, und das Nähere 1 Treppe ebendaselbst zu erfragen.

Ein Messgewölbe

für diese und die Ostermesse, zu wollenen Waaren geeignet, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 1. Zu erfragen beim Hausmann oder auf dem Comptoir 1 Treppe hoch.

Vermietung. Eine erste Etage mit 4 Stuben, 2 Kammern, Küche in einem Verschluß, Keller und Bodenkammer, jährlicher Mietzins 90 Thaler, zu Oster zu beziehen, in der Querstraße. Zu erfahren Schützenstraße Nr. 6, eine Treppe rechts.

Vermietung. Ein Logis in der Reichsstraße, im Hof eines Durchgangshauses, 1 Treppe hoch, bestehend aus 1 großen, 1 kleineren Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, ist sofort billig zu vermieten. Es würde sich auch

für einen Manufacturisten

als Niederlage ic. gut eignen.

Näheres bei den Herren Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße hier.

Vermietung.

Ein in guter Lage befindliches Restaurationslocal ist von Oster 1849 an zu vermieten und in der kl. Fleischergasse 18, zweite Etage, das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hof links 1 Treppe, bei Ulbricht.

In der Stadt Altenburg, Zeiger Straße Nr. 10, ist eine freundliche meublierte Stube vorn heraus, eine Treppe hoch, zu vermieten. Eingang kleine Burggasse.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles Petersstraße, Stadt Wien, drei Treppen vorn heraus.

Hausstand-Vermietung mit 2 schönen Schränken in der besten Lage im Goldhahngäschchen Nr. 5/211, während den Messen äußerst billig. Das Nähere 1 Treppe beim Hausmann.

Ein vornstimmiges Fortepiano ist sehr billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Im Winklerschen Hause Nr. 11 in der Katharinenstraße ist die 2. Etage vorn heraus, ingleichen der Hausstand von Oster an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Ein zu Barthels Hof am Markte gehöriges Gewölbe nebst Schreibstube in der Hainstraße ist von Oster an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Im Strohschen Hause Nr. 45 auf der Reichsstraße ist ein Gewölbe zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

In Dähnes Hause am Markte ist die von Herrn Tuch bewohnt gewesene 2. Etage von Oster an zu vermieten und kann sofort übergeben werden durch

Dr. Friederici senior.

Im Littermannschen Hause Nr. 74 am Brühl ist ein Boden und eine Niederlage zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Die beiden Etagen, welche die Herren Heilpern & Fränkel im Lauchnitschen Hause Nr. 36 am Brühl zeitlich inne hatten, sind getheilt oder zusammen von jetzt an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube vorn heraus und eine Hoffstube Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis von 2 Stuben nebst Zubehör mit allen Bequemlichkeiten, hat Sonnenseite: Reudnitzer Straße Nr. 11, das Nähere 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Jan. eine mietfreie, gut meublierte Stube nebst Kammer, 1. Etage vorn heraus, Schloßgasse Nr. 2

Offen ist eine Schlafstelle nebst billiger Kost für einen soliden Herrn bei Witwe Schmidt, Fleischerplatz Nr. 3.

Vermiethungen von Localen aller Art empfiehlt W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig Barfußgäschchen Nr. 2.

Mehrvermietung.

Diese und folgende Messen sind mehre Zimmer zu vermieten
Salzgäschchen Nr. 1, Bäckerhaus, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig an einen oder 2 ledige Herren eine gut ausmeubliche Stube in der großen Fleischergasse Nr. 24, dritte Etage vorn heraus. Das Nähere daselbst zu erfragen.

In der Dresdner Vorstadt sind Logis mit Zubehör zwischen 30 und 40 Thlr. ab jetzt und Ostern zu vermieten durch
C. W. Sperling, Petersstraße Nr. 12.

In der Hainstraße Nr. 6 ist von der Ostermesse 1849 an ein Gewölbe zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer des Hauses, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig und sogleich zu beziehen eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Dresden Straße Nr. 27, Bordergebäude 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 33, 1. Etage, eine Stube nebst Kammer mit separatem Eingang, besonders als Geschäftslodal geeignet.

Zu vermieten ist die zu einer Restauration oder einem vielen Platz erfordernden Gewerbe geeignete Parterre-Localität Lauhaer Straße Nr. 18 b. Sie besteht in 4 heizbaren Zimmern im Bordergebäude und 2 oder 3 im Seitengebäude, 2 großen Kellern, Boden und Bodenkammern. Auch kann ein Garten dazu gegeben werden. Die Uebernahme kann sogleich oder Ostern erfolgen. Das Nähere daselbst.

Ein geräumiges, bisher von einem Sattler innegehabtes **Geschäftslodal** am Brühl, unweit der Hainstraße, soll von Ostern 1849, ausschließlich der beiden Hauptmessen, anderweit vermietet werden durch

Adv. Dr. G. Kistner, Barfußgäschchen Nr. 5.

Marietten- und Metamorphosen-Theater
bei Herrn Restaurateur **Poppe**, Neukirchhof Nr. 25.

Den 31. December 1848: Auf vieles Verlangen **Genovesa**, Schauspiel in 6 Acten. Anfang 7 Uhr.
V. Bonneschki.

NB. Da es mehre Familien gewünscht haben eine Vorstellung am Tage zu sehen, haben wir die Ehre eine solche morgen den 31. December aufzuführen.

Täglich von 10—4 Uhr zu sehen:

Großes Relief von Deutschland.

Grimm. Straße Nr. 31, 1 Tr. Entree 2 1/2 Mgr. Dr. Bünger.

Familienverein

hält heute Sonnabend Kränzchen im Leipziger Salon. Dies den Herren Abonnenten und Gästen zur Nachricht. Billets sind Abends an der Ecke zu haben. **Der Vorstand.**

Den 3. Januar beginnt wieder ein Cursus im Tanzunterricht. **Wigleben**, Brühl Nr. 13.

Wolfs Salon, Windmühlenstraße. Heute beginnt ein' neuer Tanz-Cursus. Anfang 7 Uhr Abends. **E. Werner**, Tanzlehrer.

Abendunterhaltung

heute Sonnabend bei Herrn Jobne im Rheinischen Hof von der Tyroler Sängersfamilie **Kilian**.

Morgen zum Sylvesterabend in der Knauthainer Schloßbier-Niederlage bei Herrn **Schröter**, Neumarkt.

Abendunterhaltung

heute Sonnabend den 30. December von den Tyroler Sängern **A. Schattinger** nebst Frau und Anna bei

Hugo Werthmann.

ODEON. Morgen Sonntag (zur Feier des Sylvesters) Concert mit sich daranschließender Ballmusik. Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor unter Direction von **J. Krobisch**.

Urania im Tivoli

III. Kränzchen Sonnabend den 30. Decbr. Billettausgabe im Gewölbe des Hrn. Gehrike auf dem Naschmarkt, Börse gegenüber.

D. Comité.

TIVOLI.

Morgen Sonntag Sylvester starkbesetzte Concert- u. Tanzmusik. Das Musikchor von Mr. Wend.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag zum Sylvester starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von Mr. Wend.

Petersschießgraben.

Morgen zum Sylvester, so wie am Neujahrstag Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von E. Starde.

Concert in Stötterig,

wobei diverse Kuchen und warme Speisen. Schulze.

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag den 31. December XIII. Nachmittags-Concert vom Stadtmusikchor. Aug. Mr. Canthal, Director. Zugleich empfehle ich große Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken. Gustav Döhl.

Mey's Kaffeeergarten.

Zu einem vergnügten Sylvester-Abend lade ich ergebenst ein. C. A. Mey.

Zöbigker.

Zum Concert und Ball den 1. Januar 1849, wobei um 7 Uhr table d'hôte gespeist wird, ladet ergebenst ein **W. Seyß**, Wirth daselbst.

Drei Lilien zu Neudnit.

Zum Sylvesteraabend ladet zu einem Familientränen ergebenst ein C. Gerhardt.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen und Gänsebraten ergebenst ein G. Gerber.

Die Restauration von Franz Lips, Ecke der Universitäts- und Grimmaischen Straße im Keller, empfiehlt einen guten Mittagstisch à 3 Mgr. sowie zu jeder Tageszeit Beefsteaks und Cotelettes nebst ein Glas gutes Bier.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst an zu zeigen, daß täglich Mittags à la carte (à Port. 4 Mgr., Abonnement pr. Monat 3 1/2 Thlr.) gespeist wird, wozu ergebenst einlade **E. Demichen**, Burgstr. Nr. 18, dem weißen Adler gegenüber.

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen ic. ergebenst ein **E. E. Demichen**, Burgstr. Nr. 18, dem weißen Adler gegenüber.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein **Nichter** im Gothischen Saal.

Heute Schlachtfest auf der Hospitalstraße Nr. 12 bei J. G. Apitzsch.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **F. Birnbaum**, hohe Straße 18.

Heute Abend zu Schweinsknödelchen mit Klößen bei **Carl Weinert**, Brühl Nr. 41 am Georgenhaus.

Ganz feines Bockbier à Löffchen 13 Pf., sowie zu jeder Tageszeit Beefsteaks und verschiedene andere Speisen empfiehlt **J. G. Clemming** in der Burgstraße Nr. 6.

Die Eisbahn nach Schleußig auf dem Nettel ist gut und sicher zu befahren.

III. Kränzchen Sonnabend den 30. Decbr. Billettausgabe im Gewölbe des Hrn. Gehrike auf dem Naschmarkt, Börse gegenüber.

Zweite Beilage zu Nr. 365 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 30. December 1848.

Hotel de Pologne.

Zur Sylvester-Feier wird Abends um 9 Uhr im Parterre.
Salon table d'hôte gespeist.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube
von v. A. Kalschmidt, Ritterstraße Nr. 9.

Die Restauration von Ernst Dürer, Burgstraße,
empfiehlt einen guten Mittags- u. Abendtisch, so wie Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit ganz ergebenst.
Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig,
wozu freundlichst eingeladen wird in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

N.B. Die Gose, das Lager- so wie Neugroschen-Lagerbier sind著名.
Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen. Auch ist der Apfelwein
und das baiersche Bier (à Töpfchen 15 Pf.) sehr zu empfehlen. Emmerich Kalschmidt, Hallesche Str. 12.

Elysium. Heute Abend Schweinsknödelchen. Kranzky.

10 Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder, welcher eine gestern verlorene Leipziger Banknote von 50 Thaler bei den Herren Becker & Co. zurückgibt.

Berloren ist vorgestern Abend von der Gerbergasse bis zur Petersstraße ein Säckchen Sämereien. Der ehrliche Finder sollte solches gefälligst gegen angemessene Belohnung Petersstraße im goldenen Hirsch abgeben.

Berloren wurde vorgestern Abend ein Packetchen, enthaltend 2 wollene Tücher. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Auf dem Wege von der Reichsstraße durch die Katharinenstraße nach der neuen Straße wurde gestern Vormittag eine goldne Nadel mit 2 Glöckchen verloren. Der Finder erhält eine Belohnung in der Reichsstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Berloren wurde den 26. d. M. in der Nicolaikirche ein Gesangbuch. Gegen Belohnung abzugeben Hallesche Straße 1, 1 Treppe.

Berloren wurde den 28. Dec. ein Schlittschuh vom Floß- bis zum Petersthor. Abzugeben gegen Belohnung Petersstr. 19, Barbierst.

Gefunden wurde Sonnabend den 23. December ein goldener Ring mit der Inschrift: Uniquement. In Empfang zu nehmen Nicolaistraße Nr. 46, dritte Etage.

Beim Gewandhausball blieben 2 Knüpfstücke in der Garderobe zurück. In Empfang zu nehmen Preußergäßchen Nr. 5 bei Scheps.

Aufforderung.

Der Inhaber der zu den Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien Lit. B. Nr. 8982 bis 8989 gehörigen Dividenden-Scheine, Talons und Coupons wird hiermit, zu Vermeidung des sonst beim Stadtgericht zu Zittau zu beantragenden Editalverfahrens, veranlaßt, zu einer Besprechung bei Unterzeichneter (Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen hoch im Seitengebäude) sich einzufinden, oder ihr seinen Namen und Wohnung wissen zu lassen.

Leipzig den 28. December 1848. Johanne verw. Oertel.

Die im gestrigen Tageblatte von mir an den Herrn Dr. Leo Bergmann gerichtete Aufforderung beruht auf einem Irrthum und wird von mir hierdurch zurückgenommen.

Carl Bieger.

Aufforderung.

Wegen Cassenregulirung am bevorstehenden Jahreswechsel werden alle Dienstleistungen, welche an das hiesige Stadttheater Lieferungen irgend welcher Art gemacht haben, höchst erteilt, die resp. Rechnungen bis spätestens am 31. Decbr. 1848 auf der Theaterkanzlei einzureichen.

Leipzig den 29. Decbr. 1848.

Die Direction des Stadttheaters.

Mette: Einzelne Stäbe breten sinderleicht,

Die, fest verbunden! alle Kraft nicht beansprucht.

Guten Gewinn gebenden, Moden und Verderben nicht unterworfenen, allgemein brauchbaren Artikel zu fertigen, werden Thätigkeit nicht meidende Theilnehmer mit einigen hundert Thalern Einnahme gesucht. Überzeugende Vorlagen und Nähheres Neuschönesfeld bei Leipzig, Bergstraße Nr. 8, Eckhaus 2 Treppen hoch, neben Herrn Kaufmann Walther.

Anfrage. In welchem Theater soll der Freischütz gegeben werden? im Stadttheater oder im Gaspar-Theater?

R...t F.....r.

Anfrage.

Seit wann hat denn Pastor Reinhard den Schöppen Wolf als Richter verpflichtet?? — Die Privat-Herzenswünsche und deren Gründe kennen wir allerdings, und werden ganz sicher selber besprechen, bisher aber wissen wir, steht die Ertheilung solcher Aemter immer noch dem Gerichte zu; der Grund dieser Privat-Ertheilung möge daher dem Wolf die Augen öffnen, und Herrn Pastor Reinhard das Titel- und Aemterverleihen der Gemeinde gegenüber vorläufig erschweren.

Kleinzwicker — Mehrere Einwohner.

Antwort auf die bescheidene Anfrage.

Weil das Pferd die Häringe gefressen hat.

Dem freundlichen Frager hierdurch die freundliche Kunde, daß Hampelmann sich des besten Gedeihens erfreut; — und wie sollte das denn anders sein? Er weicht Tag und Nacht nicht von meiner Seite und ist Tag und Nacht meine einzige Freude!!

Also nimmer wieder mittheilen und immer wieder Wisschtücher. — Nun soll mich aber doch auch nichts mehr aus meinem Schweigen bringen! —

Dixi.

Englische Arena. Meine Waffelbäckerei ist während der jetzigen Neujahrmesse in der großen Feuerkugel (neben der Weinhandlung des Herrn C. Ebert im Gewölbe). Bedienung par Dames en costumes français et anglais de l'age de Louis XIV. — Brillante Beleuchtung. — Musikalische Abendunterhaltung. — C. A. Kellner, holländ. Waffelbäcker.

Das Relief von Deutschland von Herrn Dr. Bünger ist mit Recht höchst empfehlenswerth; der Preis zu unbedeutend, als daß nicht jeder Freund der Wissenschaft es sehen sollte (Grimmaische Straße Nr. 31).

Kein X für ein U.

Absertigung für Herrn J. G. Weigel.

Wenn bei einem so umfassenden Werke, wie das von dem Unterzeichneten herausgegebene neue Leipziger Adressbuch, welches auf ganz neuen Materialien beruht, Mängel vorkommen, so wird kein Bernünftiger sich darüber wundern, denn kein Adressbuch einer großen Stadt hat diesem Schicksal zu entgehen gewußt. Die Weise aber, wie Herr Agent Weigel in dem vorgestrigen Tageblatte das Adressbuch wegen einer angeblichen Auslassung angreift, zeigt deutlich, daß es ihm nicht um eine Berichtigung, sondern um einen Anlaß zu thun war, seinen Namen dem Publicum wieder auf eine auffallende Weise vorzuführen. Der Unterzeichnete wird sich indes dieserhalb mit Herrn Weigel nicht in Streitigkeiten einlassen, sondern überläßt diese Angelegenheit dem unbefangenen Urtheil des Publicums.

Das Hampelmännchen, bei Kaffee und Schnolle, spielt eine liebenswürdige Rolle.

Das erbsfarbene, Niegel nagelneue Taschentuch hat sich gefunden.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6—9 Uhr siebente Abendausstellung.
Arbeiten Düsseldorfer Künstler.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen:

Heraufziehendes Gewitter von K. ö. ö. d.
Ansicht des Marktes zu Gent von Weynants in Antwerpen.
Figuren von Verboekhoven.
Heranziehendes Gewitter von Prof. Schirmer in Düsseldorf.
Abendländschaft von Klengel.
Winterlandschaft von Kleyn in Antwerpen.
Mondscheinlandschaft von v. d. Neer.
Strandgegend mit Staffage von Scheuren in Düsseldorf.
Stadtansicht von Helft in Berlin.
Fischer in See von Krause in Berlin.
Kampf zwischen Preußen und Franzosen von J. Schulz in Berlin.
Frühstück von E. Schulz in Berlin.
Italienische Landschaft mit Wasserleitung von Swooboda in Wien.

Für die Abgebrannten zu Waldheim habe ich weiter erhalten: E. A....d 1.-, E. B. 1.-, Ungenannt 15 Sgr., A. R. ein Pack Kleider u. Wäsche, A. B. 15 Sgr., R. W. R. 10 Sgr., M. R. 1 Paket Wäsche, L. 1.-, J. S. 10 Sgr., D. M. 10 Sgr., W. R. 1.-, E. M. u. C. 5.-, E. F. G. 20 Sgr., B. G. 10 Sgr., Ungenannt 1 Kleid u. 1 Schürze, Ungenannt 1 Kleid, W. E. 1.-, M. 1 Pack Kleider, S. 1.-, Fr. D. Hg. 2.-, Th. B. 1.-, E. L. 3.20 Sgr., Z. + D. 20 Sgr., Frau H. 1 Pack Kleider, Therese u. Louise 1.-, W. Z. 15 Sgr., Ungenannt 1 Pack Kleider, H. B. 2.-, H. B. 1 Pack Kleider, R. 3 Sgr., Stud. Sch. 10 Sgr., Fr. 1.-, St. 1 Pack Kleider, P. S. in Großschober 1 Pack Kleider u. 1.-, H. B. 1 Pack Kleider, R. 1 Pack Kleider u. 2.-, welches ich an das Hülfecomité abgesandt habe.

Im Namen der Empfänger spreche ich meinen innigsten Dank dafür aus, und erkläre mich zugleich zur fernerer Annahme von Unterstützungen bereit.

Philippe Baz,
Markt, Bühnen Nr. 36.

Dank, herzlichsten Dank sage ich hierdurch allen Denjenigen, welche während meiner siebenwöchentlichen Abwesenheit, die durch eine Reise nach Ungarn veranlaßt wurde, meiner Frau mit Rath und That zur Seite standen, ihr Trost gewährten und Muth einflößten. Für diese vielen Beweise von Freundschaft kann ich nicht Worte finden, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Aber auch denen, welche über mein Aufenthalten irrite Gerüchte verbreiteten und meine Frau statt zu trösten und aufzurichten noch darniederdrückten, diene zur Nachricht, daß ich gesund zurückgekehrt, und mein Geschäft, was zwar meine Frau auch ohne mich, mit Hülfe meiner Stieffinder und meiner ehrlichen Dienstboten hätte fortfahren können, mit gewohnter Thätigkeit ungestört fortfahren werde. Sollte jedochemand noch in Zweifel über meinen längeren Aufenthalt im Auslande sein, so bin ich erbötig, mich documentarisch zu rechtfertigen.

Schließlich danke ich meiner nächsten Nachbarin für das gütige Anerbieten, meiner Frau schlimmsten Falles ein Dachstübchen als Wohnung offerieren zu wollen.

Allen Denen, welche meine Ehre anzutasten suchten, noch die wenigen Worte: Vater vergieb ihnen, denn sie wußten nicht, was sie thaten. Leipzig am 28. Decbr. 1848.

Christian Gottfried Arnold,
Gastwirt zur Stadt Breslau.

Abschied und Dank
sage ich meinen guten Eltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und Freundinnen, und bitte, auch in der Ferne mir ihr Andenken zu wahren. Gott — Entworfene auf meiner beginnenden Wanderschaftsreise.

Reinhold Was,
Schuhmachergeselle.

Gebindungs-Anzeige.
Heute Vormittag 1/2 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Leipzig den 29. December 1848.

J. G. Richter, Wattensfabrikant.

Die heute Nachmittag 1/2 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch freundlichst an.

Reudnitz den 28. Decbr. 1848.

Gustav Höhl,

Restaurateur im großen Kuchengarten.

Vergangene Nacht um 2 Uhr beschenkte uns der gute Gott mit einem gesunden Töchterchen. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, am 29. December 1848.

Joh. David Grimm und Frau.

Deutscher Verein.

Die neuen Mitgliederkarten, auf die Monate Januar und Februar gültig, sind von heute an auf unserm Bureau (Universitätsstraße Nr. 8) gegen Abgabe der alten in Empfang zu nehmen.

Dr. Göschken, Vorsitzender. Adv. Mayer, Schriftführer.

Die Eintrittskarten zum Thé dansant der Schützengesellschaft am Silvesterabend werden noch heute Sonnabend den 30. Decbr. Nachmittag von 2—6 Uhr und morgen Sonntag den 31. Decbr. Vormittags von 9—12 Uhr im bekannten Locale ausgegeben.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

* * Singakademie.

Den geehrten Mitgliedern zeigen wir hierdurch an, daß unsere heutige Uebung nicht stattfinden kann.

Der Vorstand.

Angekommene Reisende.

- Se. Durchlaucht der Fürst von Hohenzollern: Hechingen, nebst Familie, von Hechingen, im Hotel de Baviere.
 Arnold, Fabr. v. Greiz, Brühl 15.
 Ambronn, Tuchm. v. Steinbach, Neumarkt 30.
 Alsborg, Kfm. v. Münster, Stadt Gotha.
 Arnoldi, Gerber v. Gotha, Ritterstraße 10.
 Ambach, Fabr. v. Hannichen, Katharinenstr. 19.
 Amsbach, Fabr. v. Hannichen, Hainstraße 5.
 Ahlsfeld, Kfm. v. Harzgerode, Hall. Straße 5.
 Arnau, Kfm. v. Altona, Ritterstraße 43.
 Arnow, Fabr. v. Greiz, Brühl 89.
 Arnbach, Fabr. v. Greiz, Brühl 89.
 Braun, Gerber v. Magdeburg, 3 Lilien.
 Biebler, Tuchm. v. Görlitz, Theaterplatz 6.
 Bartho, Tuchm. v. Döbeln, Hainstraße 5.
 Wahl, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Braun, Kfm. v. Berlin, und
 Brichta, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.
 Bertuch, Def.-Rath v. Bötzig, deutsches Haus.
 Brunner, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 22.
 Behrend, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Dörmann, Kfm. v. Goldberg, gr. Fleischrg. 22.
 Bierling, Pederhdrl. v. Gera, Hainstraße 25.
 Bendix, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 28.
 Barthels, Oberregisseur v. Berlin,
 Bucker, Kfm. v. New-York, und
 Ball, Kfm. v. Galw, Hotel de Pologne.
 Blumenthal, Frau, v. Goswig, Nicolaistraße 38.
 Buse, Tuchm. v. Forste, und
 Birkner, Tuchm. v. Grimmißchau, Hainstraße 7.
 Bock, Tuchm. v. Rückersdorf, und
 Bechler, Kfm. v. Lengenfeld, hohe Lilie.
 Böhme, Kfm. v. Größig, Brühl 59.
 Bumberger, Kfm. v. Bayreuth, Neufirchhof 5.
 Bauer, Tuchm. v. Finsterwalde, Magazing. 9.
 Breitschneider, Tuchm. v. Lengenfeld, Neum. 30.
 Blumenthal, Fabr. v. Berlin, Grimm. Str. 1.
 Blumenthal, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichsstraße 11.
 Bauch, Tuchm. v. Rossmann, Preußergäschchen 6.
 Breyer, Fabr. v. Hannichen, Reichsstraße 11.
 Büsche, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichsstraße 49.
 Böttcher, Gerber v. Naumburg, Rosenkranz.
 Brübach, Bürgermstr. v. Großalzenrode, St. Gotha.
 Behrens, Kfm. v. Magdeburg, und
 Blumenthal, Kfm. v. Frankf. a/D., St. Gotha.
 Böhme, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 41.
 Brose, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Ball, Kfm. v. Schwerzen, Brühl 47.
 v. Biema, Kfm. v. Leer, Ritterstraße 16.
 Buhl, Kfm. v. Elbersfeld, Böttchergäschchen 6.
 Blasberg, Kfm. v. Solingen, Neumarkt 30.
 Bernhard, Gerber v. Gera, Brühl 83.
 Burkhardt, Buchhdrl. v. Hamburg, Rosenkranz.
 Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 82.
 Brüll, Pederhdrl. v. Sulzbach, Nicolaistraße 31.
 Charten, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Gederbaum, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 22.
 Gramer, Kfm. v. Brandenburg, Hainstraße 14.
 Gohn, Kfm. v. Lissa, Brühl 56.
 Gohn, Kfm. v. Oranienbaum, Reichsstraße 16.
 Galenbach, Hdlsgr. v. Elbersfeld, Reichsstr. 12.
 Ghöbal, Kfm. v. Görlitz, Palmbaum.
 Claus und
 Gackpari, Tuchm. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Drey, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 28.
 Dieze, Tuchm. v. Finsterwalde, Kupferg. 6.
 Dörsel, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 42.
 Döhler, Fabr. v. Meerane, und
 Degenkolb, Fabr. v. Hannichen, Reichsstr. 13.
 Dammann, Kfm. v. Hettstädt, Palmbaum.
 Dawe, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
 Dann, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 19.
 Dreßler, Fabr. v. Schönberg, Hall. Gäßch. 14.
 Dir, Tuchm. v. Werdau, Brühl 43.
 Ehlich, Kfm. v. Wanfried, Brühl 59.
 Ellern, Kfm. v. Fürth, Brühl 83.
 Ellger, Kfm. v. Wigandethal, Hall. Gäßchen 14.
 Edelmann, Fabr. v. Schleitau, Neufirchhof 27.
 Erbschloe, Kfm. v. Velbert, Grimm. Str. 1.
 Elze, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstraße 32.
 Ernst, Fabr. v. Langenbielau, Brühl 27.
 Eichwald, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
- Hegeling, Kfm. v. Zeig, Schuhmachergäschchen 8.
 Elfan, Frau, v. Weimar, Palmbaum.
 Engler, Fabr. v. Niedereunersdorf, Katharinenstr. 16.
 Eckoldt, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 51.
 Fritzsche, Fabr. v. Neustadt a/O., Hainstr. 14.
 Fir, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pologne.
 Fischer, Fabr. v. Grimmißchau, Hainstraße 14.
 Fränkel, Kfm. v. Würzburg, fl. Fleischberg. 13.
 v. Friesen, Ober-Appellat.-Rath v. Zwickau, Hotel
 de Pologne.
 Färber, Fräul., v. Dresden, Münchner Hof.
 v. Froerer, Medicinalrath, und
 v. Froerer, Oberforstmstr. v. Hechingen, H. de Bav.
 Fischer, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Kreigang, Tuchm. v. Finsterwalde, hohe Lilie.
 Fickenwirth, Tuchm. v. Lengenfeld, Neumarkt 13.
 Hindesien, Kfm. v. Chemnitz, Reichsstraße 13.
 Friedel, Gerber v. Jörbig, goldne Laute.
 Frank, Kfm. v. Harzgerode, Reichsstraße 16.
 Friedler, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.
 Helsenheld, Kfm. v. Fürth, Böttchergäschchen 6.
 Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Salzgäschchen 1.
 Färber, Gerber v. Gera, Brühl 83.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 40.
 Förster, Fabr. v. Schönberg, Hall. Gäßchen 14.
 Feller, Fabr. v. Guben, und
 Feldstein, Kfm. v. Gassel, Stadt Gotha.
 Feuer und
 Flach, Kfm. v. Memmingen, Stadt Gotha.
 Franke, Tuchm. v. Neustadt, Hainstraße 6.
 Fabian, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 29.
 Franke, Tuchm. v. Githain, Univ.-Str. 22.
 Fiesinger, Gerber v. Eisenach, Ritterstraße 10.
 Götz, Kfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.
 Göpel, Fabr. v. Berlin, Brühl 27.
 v. Gotthardt, Agnes. v. Haardorf, deutsch. Haus.
 Grümm, Gerber v. Wolmirstadt, 3 Lilien.
 Gelbrich, Tuchm. v. Oschatz, Neumarkt 42.
 Göldner, Kfm. v. Freiberg, St. Hamburg.
 Gierlings, Kfm. v. Braunschweig, Hainstr. 14.
 Goldmann, Kfm. v. Mühlhausen, Reichsstr. 23.
 Giersbach, Gerber v. Hilchenbach, Ritterstr. 23.
 Götes, Tuchm. v. Treuenbrietzen, Hainstraße 25.
 Geyer, Kürschner v. Blauen, Petersstraße 21.
 Grünberg, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Gräfe, Kfm. v. Meerane, Nicolaistraße 35.
 Graupner, Fabr. v. Gelenau, Schuhmacherg. 6.
 Gersen, Kfm. v. Schönebeck, Stadt London.
 Gröger, Tuchm. v. Bischofswerda, fl. Fleischrg. 11.
 Gütermann, Kfm. v. Redwitz, grüner Baum.
 Göhring, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Geitner, Tuchm. v. Pösneck, Hainstraße 6.
 Gahm, Fabr. v. Hof, Hall. Gäßchen 14.
 Gruber, Tuchm. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Groß, Kfm. v. Kalisch, Ritterstraße 19.
 Gronau, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
 Günther, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 40.
 Glöckner, Tuchm. v. Döbeln, Preußergäschchen 11.
 Grunewald, Fabr. v. Seiffhennersdorf, Brühl 57.
 Helbig, Gerber v. Jörbig, goldne Laute.
 Heynemann, Kfm. v. Dessau, Reichsstraße 16.
 Hoffmann, Fabr. v. Altgiersdorf, Brühl 56.
 Heimer, Tuchm. v. Grimmißchau, und
 Hübner, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Hempel, Forstausseher v. Oberwogelgesang, grüner
 Baum.
 Heinze, Tuchm. v. Bischofswerda, fl. Fleischrg. 11.
 Herrmann, D., v. München, und
 Heyne, Kfm. v. Breslau, Hotel de Prusse.
 Hager, Kfm. v. Gelenburg, Reichsstraße 11.
 Herrmann, Kfm. v. Karlsruhe, Hall. Gäßch. 9.
 Hangel, Kfm. v. Fürth, Reichsstraße 23.
 Hofmann, Tuchm. v. Oschatz, Neumarkt 42.
 Hinz, Gerber v. Magdeburg, 3 Lilien.
 Holst, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 14.
 Hesse, Kfm. v. Erfurt, und
 Heilborn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Hohmann, Tuchm. v. Großenhain, Neum. 41.
 Heuer, Fabr. v. Auerbach, Hall. Gäßchen 14.
 Hauschild, Wohlhdrl. v. Großenhain, g. Arm.
 Hoffmann, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Hoffmann, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
 Hille, Tuchm. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 18.
 Herold, Kfm. v. Torgau, Rosenkranz.
 Häbler, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 64.
 Hey, Fabr. v. Mühlhausen, und
 Hoffmann, Fabr. v. Röhrsdorf, Goldhahng. 6.
 Heinig, Fabr. v. Meerane, Reichsstraße 42.
 Heidsiek, Kfm. v. Bielefeld, fl. Fleischberg. 22.
 Höfmann, und
 Heinrich, Tuchm. v. Forste, Böttchergäsch. 3.
 Hageböck, Kfm. v. Borghorst, gr. Blumenberg.
 Herzfeld, Kfm. v. Größig, Brühl 58.
 Hahn, Fabr. v. Dresden, fl. Fleischberg. 6.
 Höfmann, Fabr. v. Gera, Hainstraße 25.
 Hirschhorn, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.
 Hase, Hosadv. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Herzheim, Kfm. v. Paderborn, Stadt Gotha.
 Hasse, Kfm. v. Bernburg, Elephant.
 Haußild, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Jacobson, Kfm. v. Strelitz, Brühl 57.
 Jäder, Fabr. v. London, Hotel de Pologne.
 Jimischer, Fabr. v. Hannichen, Neumarkt 42.
 Juratscheck, Fabr. v. Ronneburg, Kupferg.
 Junghans, Tuchm. v. Großenhain, an d. Pleiße 2.
 Junghänel, Fabr. v. Gelenburg, d. Haus.
 Israel, Kfm. v. Altona, Thomaskirchhof 14.
 Kamml, Chirurg v. Breitenbach, w. Schwan.
 Klaßke, und
 Krapsch, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Kissing, Gerber v. Jörbig, goldne Laute.
 Köhner, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 35.
 Körner, Fabr. v. Meerane, Reichsstraße 13.
 Kergscher, Kfm. v. Frankenbergs, St. London.
 Köpke, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Kirsch, Kfm. v. Gera, Reichsstraße 11.
 Kaim, D., v. Görlitz, Hotel de Saxe.
 Kramer, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 16.
 Knoll, und
 Knoch, Fabr. v. Auerbach, Brühl 7.
 Kühn, Cond. v. Rechlin, Stadt Breslau.
 Kaiser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Kopp, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Pologne.
 Kaudel, Fabr. v. Berlin, Hainstraße 25.
 Kindermann, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
 Kalthoff, Kfm. v. Borghorst, Stadt Hamburg.
 Körner, Tuchm. v. Pegau, Neumarkt 42.
 Kähne, Tuchm. v. Treuenbrietzen, Hainstraße 25.
 Kark, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
 Költsch, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.
 Käß, Kfm. v. Paderborn, Stadt Hamburg.
 Kurzel, Tuchm. v. Grimmißchau, Hainstraße 5.
 Kittel, Tuchm. v. Görlitz, Theaterplatz 6.
 Kirsten, Fabr. v. Grimmißchau, gr. Fleischrg. 2.
 Kittel, Fabr. v. Lucka, Reichsstraße 19.
 Kummer, Tuchm. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Kurze, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 6.
 Krüger, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Kagenstein, Kfm. v. Eschwege, Hall. Gäßchen 5.
 Kavauf, Fabr. v. Apolda, Reichsstraße 44.
 Kagenstein, Kfm. v. Gassel, fl. Fleischberg. 17.
 Kugschke, Fabr. v. Sohland, Tiger.
 Kamberky, Tuchm. v. Forste, Neufirchhof 19.
 Kluge, Tuchm. v. Forste, Brühl 89.
 Kunze, Fabr. v. Waltersdorf, Brühl 89.
 Köhler, Fabr. v. Rechlin, Katharinenstraße 19.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 13.
 Költsch, Tuchm. v. Finsterwalde, Kupferg. 6.
 Krafft, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 11.
 Koch, Kfm. v. Laufzig, Salzgäschchen 5.
 Kagenstein, Kfm. v. Gassel, Neufirchhof 9.
 Kirchner, Gerber v. Schmölln, Ritterstraße 19.
 Kahn, Kfm. v. Eschwege, Reichsstraße 23.
 Königer, Kfm. v. Bittau, Brühl 3.

- Rigitaff, Hdlgsreis. v. Barmen, Brühl 75.
 Ludwig, Gnd. v. Breslau, Stadt Breslau.
 Lechla, Tuchm. v. Döbeln, Hainstraße 5.
 Liffenheim, Kfm. v. Fürstenberg, Brühl 54.
 Luze, Gerber v. Stendal, 3 Lilien.
 zur Lippe, Graf. v. Iena, deutsches Haus.
 Löwenstamm, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 22.
 Lehmann, Tuchm. v. Treuenbrieken, und
 Läßig, Fabr. v. Grünmischau, Hainstraße 25.
 Lehmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Kupferg. 6.
 Leonhard, Fabr. v. Grünmischau, Hainstr. 19.
 Levy, Kfm. v. Rawicz, Neukirchhof 15.
 Lorenz, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Lochert, Fabr. v. Stadtilm, Reichstraße 16.
 Leuchs, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Sare.
 Lenck, Tuchm. v. Lengenfeld, Neumarkt 30.
 Lindner, Fabr. v. Schneeberg, Brühl 15.
 Loeb, Kfm. v. Solingen, Reichstraße 2.
 Lobedan, Tuchm. v. Cottbus, Brühl 89.
 Lenk, Tuchm. v. Lengenfeld, und
 Lüdig, Tuchm. v. Aschersleben, Neumarkt 41.
 Ladenfack, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 25.
 Lenzmann, Kfm. v. Hagen, und
 Linn, Kfm. v. Weida, Stadt Gotha.
 Lehmann, Kfm. v. Badersdorf, Neukirchhof 5.
 Löw, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Löwenbeitz, Kfm. v. Berlin, und
 Lör, D., v. Oberglogau, Hotel de Pologne.
 Mamers, Kfm. v. Elbersfeld, weißer Schwan.
 Mathäus, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
 Mendelschau, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 22.
 Meiss, Gerber v. Magdeburg, und
 Matthias, Gerb. v. Stendal, 3 Lilien.
 Mönch, Lederhdlt. v. Berlin, Ritterstraße 19.
 Matthesen, Kfm. v. Borghorst, Stadt Hamburg.
 Mau, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Matthias, Fabr. v. Hohenstein, Brühl 27.
 Müller, Kfm. v. Grünmischau, Stadt Gotha.
 Martin, Fabr. v. Grünmischau, Hainstraße 25.
 Maassen, Kfm. v. Mannheim, und
 v. Mühlensels, Reichstagsabgeord. v. Altenburg,
 Hotel de Variete.
 Menzel, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Mathes, Fabr. v. Bischofau, Schuhmacherg. 6.
 Mehlhorn, Kfm. v. Glauchau, und
 Montag, Kfm. v. Berlin, Böttchergäschchen 6.
 Marschel, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.
 Meinhard, Kfm. v. Aachen, Hotel de Sare.
 Meissner, Hdl., v. Gera, grüner Baum.
 Müller, Fabr. v. Bautzen, Poststraße 14.
 Müller, Fabr. v. Bautzen, Brühl 58.
 Meyer, Kfm. v. Merseburg, gr. Fleischerg. 7.
 Michaelis, Schausp. v. Großenhain, Rosenkranz.
 Mendelsohn, Buchhalter v. Berlin, Reichstr. 19.
 Meinert, Fabr. v. Coswig, Stadt Gotha.
 Müller, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 25.
 Meissner, Tuchm. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Meister, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.
 Morgner, Fabr. v. Treuen, Hall. Göschchen 1.
 v. Meister, Fabr. v. Winschoten, Ritterstr. 16.
 Michaelson, Kfm. v. Hettstädt, und
 Mack, Kfm. v. Altenkirchstadt Nicolaistr. 31.
 Meister, Tuchm. v. Grünmischau, Kupferg. 6.
 Nordheim, Lederhdlt. v. Hamburg, und
 Marx, Lederhdlt. v. Krenach, Ritterstraße 19.
 Neubert, Fabr. v. Thun, Neumarkt 11.
 Naumann, Gerber v. Börbig, goldne Laute.
 Neumann, Tuchm. v. Forste, Frankf. Str. 10.
 Neufelder, Hdlgsreis. v. Frankf. a/M., Markt 8.
 Naubarth, Tuchm. v. Forste, Neukirchhof 19.
 Niemer, Tuchm. v. Sommersfeld, Tuchhalle.
 Noack, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Neubert, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Neumann, Kfm. v. Gerolshausen, fl. Flschr. 8.
 Oppenheimer, Kfm. v. Würzburg, fl. Flschr. 8.
 Otto, Tuchm. v. Neusalza, Neumarkt 40.
 Oser, Kfm. v. Belgrad, Reichstraße 16.
 Dehlmann, Fabr. v. Werbau, Brühl 89.
 Puppe, Tuchm. v. Berbst, schwarzes Ros.
 Pastor, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
 Parage, Kfm. v. Berlin, und
 Parey, Kfm. v. Chemniz, Stadt Hamburg.
 Pollack, Kfm. v. Frankfurt a. O., Hainstr. 19.
 Psauth, Fabr. v. Grünmischau, Hainstr. 25.
 Pfeifer, Fabr. v. Neustadt a. O., und
 Pfau, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 14.
- Pigle, und
 Pruck, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.
 Pappe, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße Nr. 35.
 Philipp, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäschchen 6.
 Blau, Kfm. v. Netra, Brühl 29.
 Purrucker, Gerber v. Zeitz, grüner Baum.
 Puschel, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Preßprich, und
 Paschke, Tuchm. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Blaut, Kfm. v. Schweiße, Hall. Göschchen 5.
 Bloß, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.
 Babs, Gerber v. Gera, Neukirchhof 5.
 Bohle, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
 Binner, Kfm. v. Birnbaum, Brühl 51.
 Piepzsch, Tuchm. v. Lengenfeld, Neumarkt Nr. 30.
 Piegler, Kfm. v. Schleiz, Markt 3.
 Rudolph, und
 Righaupt, Fabr. v. Bautzen, Brühl 55.
 Richardi, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Richter, Tuchm. v. Sommersfeld, Tuchhalle.
 Rock, Fabr. v. Chemniz, Reichstraße 44.
 Roda, Tuchm. v. Grünmischau, Hainstraße 6.
 Rothschild, Kfm. v. Wenden, Reichstraße 23.
 Rubens, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 40.
 Rosenstock, Kfm. v. Lissa, Tiger.
 Regel, Tuchm. v. Werbau, Brühl 43.
 Roth, Fabr. v. Zeulenroda, Burgstraße 19.
 Reinhardt, Zimmerstr. v. Riesa, St. Breslau.
 Roth, Fabr. v. Werbau, Brühl 58.
 Riehle, Kfm. v. Waldheim, und
 Romberg, Kfm. v. Iseloh, Stadt Hamburg.
 Richter, Tuchm. v. Forste, Böttchergäschchen 3.
 Rasch, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 42.
 Rother, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.
 Röder, und
 Rau, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Rausch, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Reimer, Kfm. v. Wien, Palmbaum.
 Reichel, Tuchm. v. Rosswein, Neumarkt 29.
 Schneider, Tuchm. v. Werbau, Brühl 43.
 Simon, Tuchm. v. Grünmischau, und
 Schulze, Tuchm. v. Döbeln, Hainstraße 6.
 Schubert, Tuchm. v. Sommersfeld, Tuchhalle.
 Schwetach,
 Sinapis, und
 Schütte, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Schiebel, und
 Schmidt, Tuchm. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Schur, Tuchm. v. Spremberg, und
 Spurk, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Stegmann, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.
 Scheibe, Gerber v. Gera, Brühl 53.
 Schulze, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Schwetach, und
 Schüller, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.
 Schwabe, Kfm. v. Dessau, Goldhahngäschchen 6.
 Saloschin, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 35.
 Seligmann, Kfm. v. Garlsruhe, Reichstr. 13.
 Samter, Kfm. v. Breslau, Brühl 56.
 Selig, Hoflieferant v. Bernburg, Reichstr. 16.
 Stubner, und
 Schmidt, Tuchm. v. Forste, und
 Schütz, Tuchm. v. Luckenwalde, Brühl 59.
 Simon, Kfm. v. Königsberg, Brühl 57.
 Strauß, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
 v. Schönfeld, Agutsbes. v. Löbnitz, gr. Baum.
 Schneider, Kfm. v. Apolda, Hotel de Sare.
 Schneider, Fabr. v. Gibau, Brühl 15.
 Stein, Fabr. v. Haynichen, Reichstraße 11.
 Schmidt,
 Schuster,
 Schmolle, und
 Scobel, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Sturm, Tuchm. v. Oschatz, Neumarkt 2.
 Schloß, Kfm. v. Maroldsweisach, Brühl 18.
 Schüler, Kfm. v. Geiscke, gr. Fleischerg. 7.
 Simon, Kfm. v. Hildburghausen, Neukirch. 27.
 Schlesinger, Kfm. v. Hammelburg, Brühl 64.
 Simon, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 20.
 Silbermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Flschr. 18.
 Selowsky, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaistr. 19.
 Stockmann, Fabr. v. Braunschweig, Brühl 85.
 Schmidt, Fabr. v. Gnadau, und
 Schmidt, Fabr. v. Übersdorf, Reichstraße 11.
 Stöhr, Kfm. v. Jena, Palmbaum.
- Schöne, und
 Sturm, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 51.
 Schwarzschnäuzig, Tuchm. v. Treuenbrieken, Hainstr. 25.
 Seebeck, Staatsrat v. Meiningen, St. Breslau.
 Stüber, Frau, v. Querfurth, goldner Hahn.
 Sadler, Fabr. v. Sagan, Hainstraße 14.
 Schmidt, Lederhdlt. v. Gera, und
 Schäfer, Lederhdlt. v. Schweiße, Ritterstraße 19.
 Schleihelm, Fabr. v. Chemniz, Brühl 27.
 Sander, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
 Säude, Gerber v. Stendal, 3 Lilien.
 v. Seedorf, Oberst, v. Dresden, deutsch. Haus.
 Saupe, Kfm. v. Haynichen, Salzgäschchen 5.
 Schmidt, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 11.
 Strunz, Tuchm. v. Oschatz, Neumarkt 42.
 Schneider, Tuchm. v. Großenhain, a. d. Pleiße 2.
 Sonnenfeld, Kfm. v. Nordhausen, Hall. Str. 5.
 Seydel, Tuchm. v. Schwedt, fl. Fleischerg. 4.
 Seifert, Kfm. v. Chemniz, Nicolaistraße 32.
 Strohbach, Fabr. v. Berlin, Goldhahng. 8.
 Schulze, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Str. 1.
 Salomon, Kfm. v. Magdeburg, Grimm. Str. 31.
 Schlesinger, Kfm. v. Beuthen, Brühl 71.
 Schöcke, Tuchm. v. Rosswein, Preußberg. 6.
 Schuepp, Buchhalter v. Zeitz, Schulgasse 4.
 Schneider, Kfm. v. Berlin, Hotel de Variete.
 Schönsfeld, Kfm. v. Gassel, und
 Schövelbein, Mechaniker v. Berlin, St. Gotha.
 Sternberg, Tuchm. v. Sommersfeld, gr. Flschr. 14.
 Schmidt, Kfm. v. Finsterwalde, und
 Schreiber, Agutsbes. v. Haida, St. Dresden.
 Schöper, Kfm. v. Gitschen, schwarzes Ros.
 Thomas, Fabr. v. Falkenstein, Hall. Gösch. 14.
 Trautmann, Fabr. v. Wittenberg, St. Gotha.
 Thomas, Kfm. v. Naundorf, goldner Arm.
 Tiersch, Kfm. v. Naumburg, Nicolaistraße 48.
 Tößheim, Kfm. v. Grünitte, gr. Fleischergasse 7.
 Tillmanns, Kfm. v. Kronenberg, Neumarkt 40.
 Trötsch, Tuchm. v. Reichenbach, Hainstraße 7.
 Theisen, Kfm. v. Ummendorf, Stadt London.
 Thonke, Tuchm. v. Sommersfeld, gr. Flschr. 14.
 Thewalt, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 11.
 Thürnhart, und
 Thieme, Tuchm. v. Großenhain, a. d. Pleiße 2.
 Torges, Tuchm. v. Treuenbrieken, Hainstraße 25.
 Uebel, Kfm. v. Dösnitz, Reichstraße 16.
 Uhlig, Fabr. v. Einsiedel, Brühl 15.
 Ulrich, Rentamt. v. Altenburg, Hotel de Bav.
 Völker, Fabr. v. Berlin, Goldhahngäschchen 8.
 Volkert, Fabr. v. Suhl, Barfußgäschchen 6.
 Vogel, Kfm. v. Jena, Palmbaum.
 Weil, Kfm. v. Wallenstein, fl. Fleischergasse 29.
 Wilke, Tuchm. v. Forste, Frankf. Straße 10.
 Wuschack, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Wagner, Kfm. v. Kempten, Stadt Gotha.
 Werner, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Wolff, Tuchm. v. Spremberg, und
 Weisse, Kfm. v. Bischofswerda, Tuchhalle.
 Weil, Kfm. v. Wallenstein, Stadt Gotha.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 40.
 Wünsche, Fabr. v. Schönbach, Tiger.
 Weber, Kfm. v. Bischofau, Nicolaistr. 6.
 Wilde, Gnd. v. Breslau, Stadt Breslau.
 Wiemann, Tuchm. v. Treuenbrieken, Hainstr. 25.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 42.
 Wertheimer, Kfm. v. Bamberg, und
 Webendörfer, Kfm. v. Grünmischau, gr. Blumenb.
 Wiener, Lederhdlt. v. Eidlitz, Ritterstraße 19.
 Wilde, Fabr. v. Forste, goldner Hahn.
 Weiße, Fabr. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Brühl 59.
 Werther, Tuchm. v. Neustadt a/O., Mühl. 13.
 Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Nicolaikirch. 6.
 Walther, Tuchm. v. Finsterwalde, Hainstraße 7.
 Wünscher, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherg. 6.
 Wedel, Tuchm. v. Finsterwalde, und
 Weidenmüller, Tuchm. v. Lengenfeld, hohe Lilie.
 Werner, Fabr. v. Chemniz, Brühl 15.
 Wehnert, Tuchm. v. Bischofswerda, fl. Flschr. 11.
 Zimmermann, Tuchm. v. Forste, gr. Flschr. 29.
 Seidler, Tuchm. v. Frankenberge, Neumarkt 41.
 Berbst, Fag. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Zweigbaum, Kfm. v. Warschau, Brühl 29.
 Zöllner, Fabr. v. Werbau, Brühl 59.
 Zacharias, Gerber v. Wolmirstadt, 3 Lilien.
 Zöpfl, Tuchm. v. Grünmischau, Hainstr. 32.